Manualslib.de - Die globale Handbuchbibliothek

SAUNIER DUVAL CC 24 INSTALLATIONSANLEITUNG Pdf-Herunterladen



Schnellverbindungen

Technische Einstellungen und Parameterliste des Geräts
Fehlercodes
13 Fehlersuche und -Behebung
Technische Daten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis
EINLEITUNG
Gültigkeit der Anleitung
Produktdokumentation
Produktunterlagen
Sicherheitseinrichtungen
Verwendete Symbole
Gaskategorie
Typenschild
Verordnungen und gesetzliche Anforderungen
Hydraulischer Aufbau
Sicherheitshinweise
Vorschriften, Regeln und Richtlinien
Gerät
Verpackung
Aufstellungsort
Erforderliche Mindesabstände/Montagefreiräume
Empfehlungen vor der Installation
Abmessungen
Gerät aufhängen
Gas- und Wasseranschluss
Lieferumfang
Model THEMACLASSIC 2 CC 20 / CC 24
Beschreibung der Abgaskonfiguration
Model THEMACLASSIC 2 FC 24
Senkrechte Luft-/Abgasführung, konzentrischer
Verdrahtung
Zugang zu den elektrischen Anschlüssen
Anschlusspläne

Anschlüsse von Regelgeräten, Zubehör und externen Anlagenkomponenten
Befüllen der Anlage
Entlüftung der Heizungsanlage
Gerät an den Betreiber übergeben
Heizungsseitiges Befüllen und Entlüften
Prüfen der Heizfunktion
Prüfen der Warmwasserfunktion
Warmwasserseitiges Befüllen und Entlüften
Bypass einstellen
Pumpenleistung einstellen
Technische Einstellungen und Parameterliste des Geräts
Erneute Prüfung und erneuter Start
Fehlercodes
Fehlerdiagnose
Jährliche Wartung
Überprüfung der Komponenten
Frontplatte
Funktion "Abgasmessung
Kaltwasserfilter
Korrosions- und Schlammschutz
Reinigung der Komponenten
Heizungsfilter
Öffnung der Brennkammer (Modell C)
Öffnung der Brennkammer (Modell F)
Ausdehnungsgefäß
Andere ManualsLib-Projekte

Saunier Duval

Einfach zuverlässig

Installationsanleitung

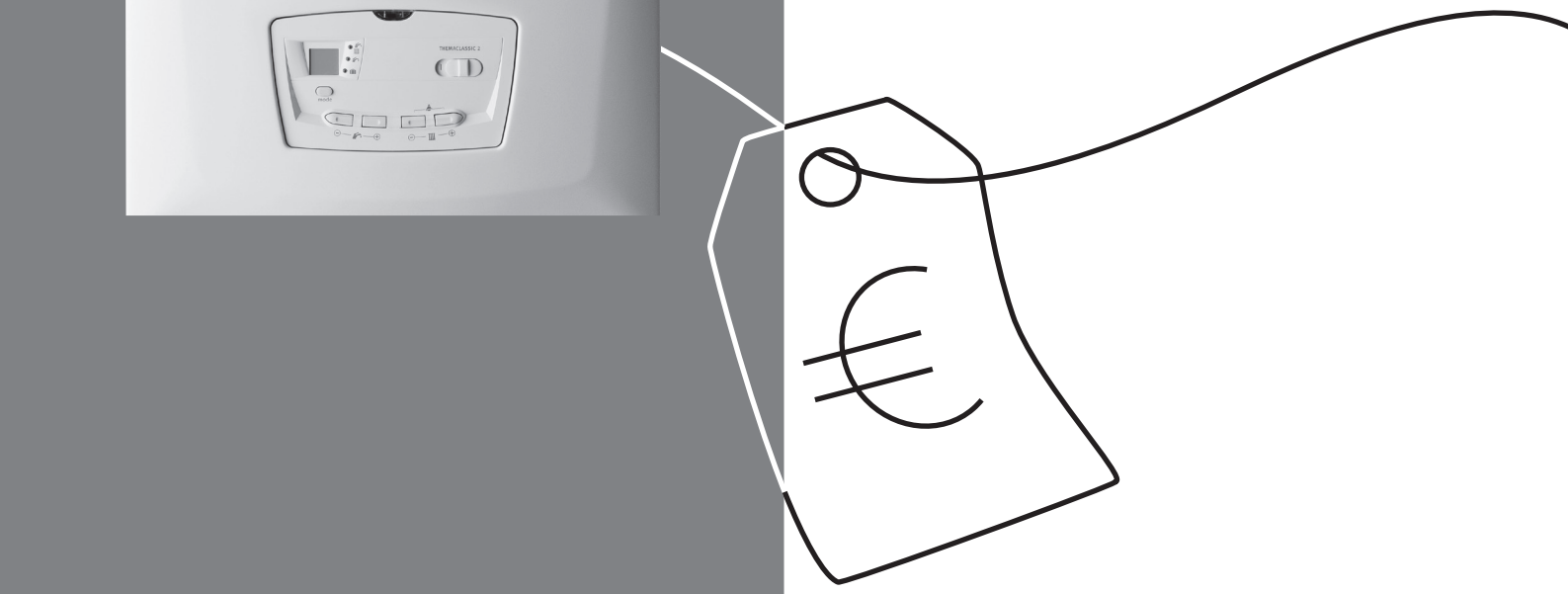
THEMACLASSIC 2

CC 20

CC 24

FC 24





manualslib.de

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Produktdokumentation 3
1.2 Produktunterlagen 3
1.3 Verwendete Symbole 3
1.4 Gültigkeit der Anleitung 3
2 Gerätebeschreibung 3
2.1 Sicherheitseinrichtungen 3
2.2 Typenschild 4
2.3 Gaskategorie 4
2.4 Verordnungen und gesetzliche Anforderungen 4
2.5 Hydraulischer Aufbau 5
3 Sicherheitshinweise und -bestimmungen 7
3.1 Sicherheitshinweise 7
3.2 Vorschriften, Regeln und Richtlinien 7
4 Recycling 8
4.1 Gerät 8
4.2 Verpackung 8

INSTALLATION

5 Montage des Gerätes 9
5.1 Aufstellungsort 9
5.2 Erforderliche Mindesabstände/Montagefreiräume 9
6 Geräteinstallation 9
6.1 Lieferumfang 9
6.2 Empfehlungen vor der Installation 11
6.3 Abmessungen 12
6.4 Gerät aufhängen 12
7 Hydraulische Anschlüsse 13
7.1 Gas- und Wasseranschluss 13
8 Abgasanschluss 14
8.1 Model THEMACLASSIC 2 CC 20 / CC 24 14
8.2 Model THEMACLASSIC 2 FC 24 15
8.3 Beschreibung der Abgaskonfiguration 15
9 Elektrischer Anschluss 17
9.1 Zugang zu den elektrischen Anschlüssen 17
9.2 Verdrahtung 17
9.3 Anschlusspläne 18
9.4 Anschlüsse von Regelgeräten, Zubehör und externen Anlagenkomponenten 20
10 Inbetriebnahme 20
10.1 Befüllen der Anlage 20
10.2 Heizungsseitiges Befüllen und Entlüften 21
10.3 Warmwasserseitiges Befüllen und Entlüften 21
10.4 Entlüftung der Heizungsanlage 21
10.5 Prüfen der Heizfunktion 21
10.6 Prüfen der Warmwasserfunktion 21
10.7 Gerät an den Betreiber übergeben 21

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

INHALTSVERZEICHNIS

11 Spezifische Einstellungen 22
11.1 Bypass einstellen 22
11.2 Pumpenleistung einstellen 22
11.3 Technische Einstellungen und Parameterliste des Geräts 22
11.4 Erneute Prüfung und erneuter Start 25
12 Benutzerinformation 25

SERVICEARBEITEN

13 Fehlersuche und -behebung 26
13.1 Fehlerdiagnose 26
13.2 Fehlercodes 26
14 Heizungsseitige Geräteentleerung 28
15 Wartung 28
15.1 Jährliche Wartung 28
15.2 Funktion “Abgasmessung” 29
15.3 Frontplatte 29
15.4 Kaltwasserfilter 29
15.5 Heizungsfilter 30
15.6 Öffnung der Brennkammer (Modell C) 30
15.7 Öffnung der Brennkammer (Modell F) 30
15.8 Ausdehnungsgefäß 31
16 Ersatzteile 31

TECHNISCHE DATEN

17 Technische Daten 32

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

EINLEITUNG

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Produktdokumentation

Dieses Handbuch gehört zum Lieferumfang des Gerätes und muss dem Benutzer gemäß den geltenden Vorschriften nach erfolgter Geräteinstallation ausgehändigt werden.

- Bitte lesen Sie dieses Handbuch vollständig durch, um Kenntnis über alle bereitgestellten Informationen zu erlangen, sowie um eine sichere und gefahrlose Anwendung des Gerätes gewährleisten zu können. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die auf eine Nichteinhaltung oder Nichtbeachtung der Anleitungen dieses Handbuches zurückzuführen sind.

1.2 Produktunterlagen

- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Magnettafel mit Kurzanleitung
- 1 Garantiekarte

1.3 Verwendete Symbole



GEFAHR:
Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben.



GEFAHR:
Lebensgefahr durch Stromschlag.



ACHTUNG:
Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt.



HINWEIS:
Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen.

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installations- und Wartungsanleitung gilt ausschließlich für die folgenden Geräte:

- Themaclassic 2 CC 20 0010013278
- Themaclassic 2 CC 24 0010013279
- Themaclassic 2 FC 24 0010013280

Ihren Gerätetyp entnehmen Sie dem Typenschild, dass auf der Rückseite der Elektronikbox angebracht ist.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Sicherheitseinrichtungen

2.1.1 Überhitzungsschutz

Das Gerät ist in der Lage, eventuelle Überhitzungen im Gerät festzustellen, und im Falle einer Überhitzung automatisch auszuschalten.

2.1.2 Sicherheitsventil

Ein Sicherheitsventil für die Heizung ist in diesem Gerät installiert.

Das Sicherheitsventil für die Heizung öffnet und sich vollständig, sobald der Anlagendruck im Heizungssystem 3 bar beträgt.

2.1.3 Frostschutz

Das Gerät ist mit einer Frostschutzfunktion ausgestattet. Wenn die Heizungs-Vorlauftemperatur bei eingeschaltetem Hauptschalter unter 12°C fällt, wird die Pumpe im Heizgerät aktiviert, bis die Vorlauftemperatur 15°C erreicht. Fällt die Heizungs- Vorlauftemperatur weiter unter 7°C, dann geht das Heizgerät in Betrieb und heizt den Geräte- Heizkreislauf auf ca. 35°C Vorlauftemperatur auf.

Die Frostschutzfunktion des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn die Stromversorgung und die Gaszufuhr bis zum Gerät gegeben ist.

Bitte beachten Sie, dass die Frostschutzfunktion lediglich nur das Heizgerät und die nicht abgesperrten Heizkreisläufe schützt. Die angeschlossenen Wasserleitungen sind dadurch nicht geschützt!



ACHTUNG:
Gefahr des Einfrierens von Teilen der gesamten Anlage! Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden.

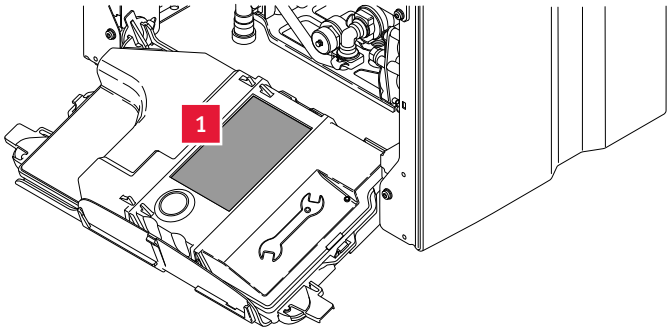
AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

2.2 Typenschild

Das Typenschild gibt an, für welches Bestimmungsland das Heizgerät zugelassen ist.

Das Typenschild ist auf der Rückseite der Elektronikbox angebracht:



Legende
1 Typenschild

Auf dem Typenschild werden weiters folgende Daten angeführt:

- Name des Herstellers
- Herstellungsland
- Bestimmungsland
- Handelsname des Geräts und Seriennummer
- Welche Arten von Abgasinstallationen sind genehmigt
- Gaskategorie
- Werkseingestellte Gasart und Anschlussdruck
- NOx-Klasse des Geräts
- CE-Kennzeichnung und Identifizierungsnummer
- ÖVGW-Prüfzeichen
- Maximaler Betriebsdruck im Heizbetrieb (PMS)
- Maximaler Betriebsdruck im Warmwasserbetrieb (PMW)
- Maximaler Betriebstemperatur im Heizbetrieb (°C)
- Warmwasserzapfbereich bei 25K (D)
- Minimale und maximale Nennwärmeleistung (P)
- Minimale und maximale Nennwärmebelastung (Q)
- Typ und Spannung der elektrischen Stromversorgung
- Elektrische Schutzklasse

GEFAHR:
Das Gerät darf nur an den auf dem Typenschild angegebenen Gaskategorie angeschlossen werden.

2.3 Gaskategorie

Dieses Heizgerät darf nur mit Erdgas G20 betrieben werden.

2.4 Verordnungen und gesetzliche Anforderungen

CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft erfüllen:

- Richtlinie 30/396/EWG des Rates mit Änderungen „Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Gasverbrauchseinrichtungen“ (Gasgeräterichtlinie)
- Richtlinie2004-108/EWG des Rates mit Änderungen „Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit“
- Richtlinie 2006-95/EWG des Rates mit Änderungen „Richtlinie über elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“ (Niederspannungsrichtlinie)
- Richtlinie 92/42 EWG des Rates mit Änderungen „Richtlinie über die Wirkungsgrade von mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen beschickten neuen Warmwasserheizkesseln “ (Wirkungsgradrichtlinie)

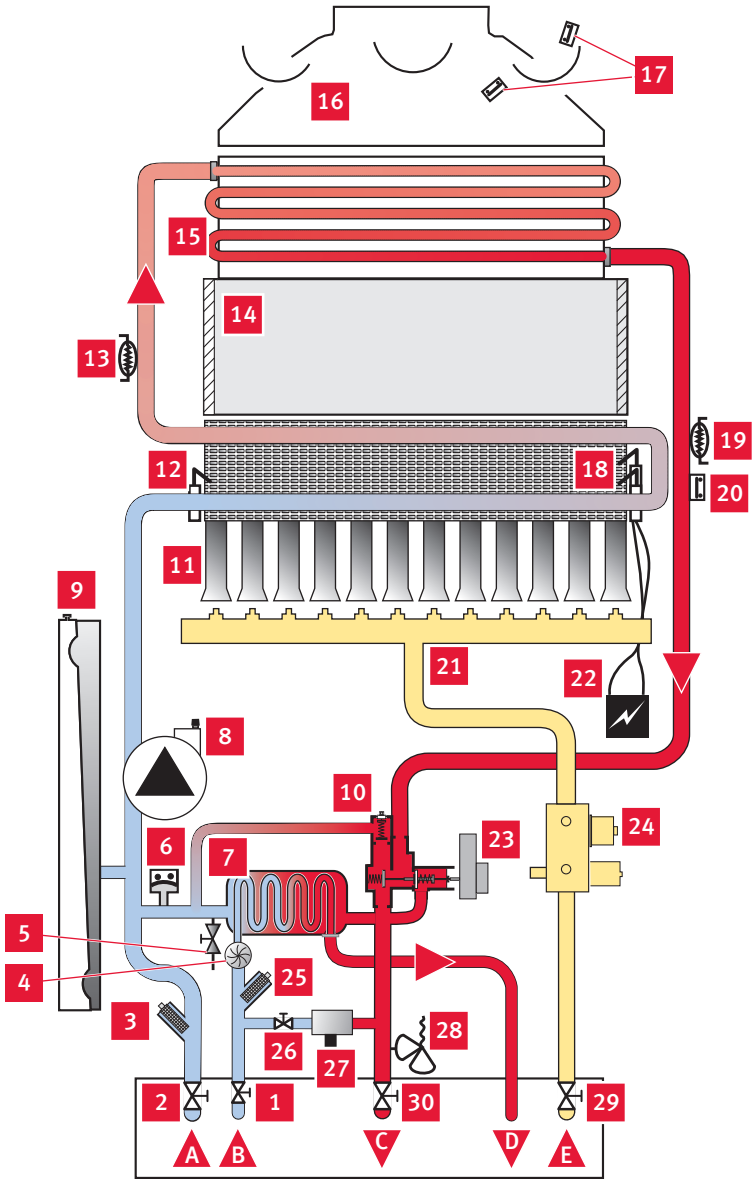
Die Geräte entsprechen dem in der EG-Baumusterprüfbescheinigung beschriebenen Baumuster.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

2.5 Hydraulischer Aufbau

2.5.1 Hydraulikschema THEMACLASSIC 2 CC



Legende

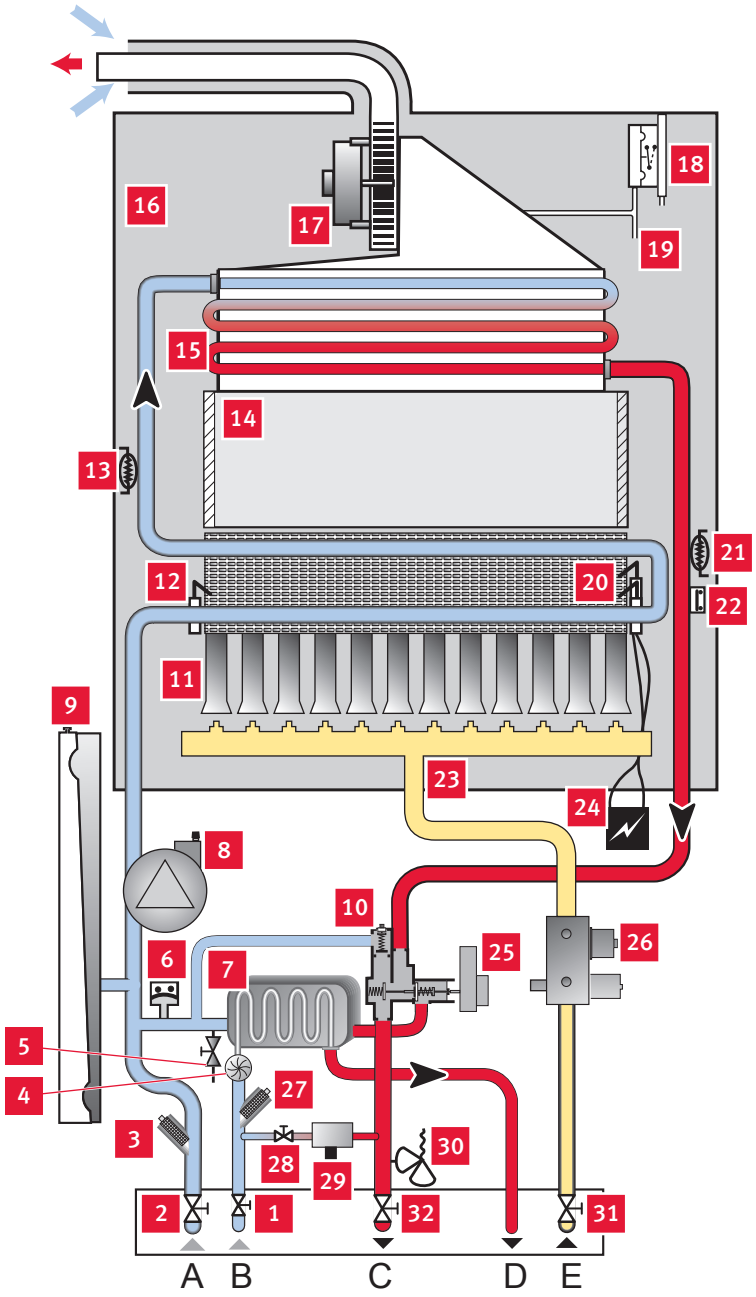
1 Wartungshahn für Kaltwasseranschluss
2 Wartungshahn für Rücklauf-Heizung
3 Heizungsfilter
4 Durchflusssensor (Warmwasser)
5 Geräteentleerung
6 Heizungsdrucksensor
7 Sekundär-Wärmetauscher
8 Pumpe
9 Ausdehnungsgefäß
10 Bypass
11 Brenner
12 Überwachungselektrode
13 Rücklauftemperaturfühler
14 Verbrennungskammer
15 Primär-Wärmetauscher
16 Strömungssicherung
17 Abgasaustrittswächter
18 Zündelektrode
19 Vorlauftemperaturfühler
20 Sicherheitstemperaturbegrenzer
21 Düsenstock
22 Zündtrafo
23 Vorrangumschaltventil
24 Gasarmatur
25 Kaltwasserfilter
26 Befülleinrichtung
27 Rückflussverhinderer
28 Sicherheitsventil 3bar (Heizung)
29 Gas-Absperrhahn
30 Wartungshahn für Vorlauf-Heizung

A Rücklauf-Heizung
B Kaltwasseranschluss
C Vorlauf-Heizung
D Warmwasseranschluss
E Gasanschluss

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

2.5.2 Hydraulikschema THEMACLASSIC 2 FC



Legende

1 Wartungshahn für Kaltwasseranschluss
2 Wartungshahn für Rücklauf-Heizung
3 Heizungsfilter
4 Durchflusssensor (Warmwasser)
5 Geräteentleerung
6 Heizungsdrucksensor
7 Sekundär-Wärmetauscher
8 Pumpe
9 Ausdehnungsgefäß
10 Bypass
11 Brenner
12 Überwachungselektrode
13 Rücklauftemperaturfühler
14 Verbrennungskammer
15 Primär-Wärmetauscher
16 Luftdichter Verbrennungsluftraum
17 Gebläse
18 Druckwächter
19 Kondensatabscheider
20 Zündelektrode
21 Vorlauftemperaturfühler
22 Sicherheitstemperaturbegrenzer
23 Düsenstock
24 Zündtrafo
25 Vorrangumschaltventil
26 Gasarmatur
27 Kaltwasserfilter
28 Befülleinrichtung
29 Rückflussverhinderer
30 Sicherheitsventil 3bar (Heizung)
31 Gas-Absperrhahn
32 Wartungshahn für Vorlauf-Heizung

A Rücklauf-Heizung
B Kaltwasseranschluss
C Vorlauf-Heizung
D Warmwasseranschluss
E Gasanschluss

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

3 Sicherheitshinweise und -bestimmungen

3.1 Sicherheitshinweise

Ist der Gas-Anschlussdruck außerhalb des vorgegeben Toleranzbereiches, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.



GEFAHR:
Eine falsche Installation kann zu einem elektrischen Stromschlag führen und kann das Gerät beschädigen.

- Sicherheitsvorrichtungen dürfen weder ausgeschaltet noch verändert werden.
- Bitte beachten Sie unbedingt die nachfolgend anfgeführten Techniken und Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung bzw. den Transport des Gerätes:
- Heben Sie das Gerät stets am Geräteboden.
- Falls erforderlich sollte Schutzbekleidung getragen werden, wie zum Beispiel Handschuhe, Sicherheitsschuhe.
- Prüfen Sie bitte, dass korrekte Hebetechniken bei der Installation angewendet werden:
- Halten Sie sich gerade und mit gestrecktem Rücken.
- Drehungen der Taille sollten beim Tragen vermieden werden.
- Beugungen des Oberkörpers sollten vermieden werden.
- Gegenstände sollten beim Tragen stets mit der gesamten Handfläche ergriffen werden.
- Verwenden Sie die vorgesehenen Handgriffe.
- Tragen Sie die zu transportierende Last so nahe wie möglich an Ihrem Körper.
- Falls erforderlich sollten Sie technische Unterstützung in Anspruch nehmen.
- Der Benutzer darf versiegelte Geräteteile und Komponenten weder beschädigen noch verändern.
- Beim Zusammenbau der verschiedenen Anschlüsse müssen die Dichtungen und Verschlüsse ordnungsgemäß angebracht werden, um Undichtheiten in Gas- oder Wasserleitungen zu vermeiden.
- Dieses Gerät umfasst metallische Bauteile (Komponenten), deshalb sollte bei der Handhabung und Reinigung des Gerätes insbesondere an den Rändern und Kanten sehr vorsichtig vorgegangen werden.

Vor der Wartung bzw. Reparatur oder dem Einbau von Ersatzteilen müssen grundlegende Sicherheitsvorschriften beachtet werden:

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Unterbrechen Sie die elektrische Stromversorgung des Gerätes.
- Schließen Sie das Gasabsperrventil des Gerätes.
- Verwenden Sie die dafür vorgesehenen Wartungsabsperrungen des Gerätes.
- Lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen, bevor Sie die Wartungsarbeiten vornehmen.
- Wenn hydraulische Komponenten des Gerätes ersetzt werden sollen, müssen Sie das Gerät entleeren.
- Schützen Sie, während den Arbeiten an dem Gerät, die elektrischen Komponenten vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich neue O-Ringe und Dichtungen.
- Nach Abschluss der Arbeiten an wasser- oder gasführenden Komponenten muss die Dichtheit dieser Elemente übergeprüft werden.
- Nach Abschluss der Arbeiten am Gerät muss eine Funktions- und Sicherheitsüberprüfung des Gerätes durchgeführt werden.
- Vergiftungsgefahr für Personen durch möglichen Austritt von Abgasen! Wenn dieses Heizgerät gleichzeitig mit einem Abluftventilator (z.B. Dunstabzugshaube) innerhalb fugendichter Räume betrieben wird, muss ein Sperrmodul verwendet werden.

3.2 Vorschriften, Regeln und Richtlinien

Für die Installation sind die nachfolgenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Örtliche Bestimmungen der Bau- und Gewerbeaufsichtsämter (meistens vertreten durch den Rauchfangkehrer),
- Örtliche Bestimmungen des GVU (Gasversorgungsunternehmen),
- Bestimmungen des ÖVGW sowie die entsprechenden Ö-Normen,
- Bestimmungen der ÖVGW-Richtlinie G1 (ÖVGW TR Gas),
- Bestimmungen der ÖVGW-Richtlinie G10 (ÖVGW TR Gas),
- Bestimmungen der ÖVGW-Richtlinie G12 (ÖVGW TR Gas),
- Bestimmungen und Vorschriften des ÖVE,
- Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen
- Energieversorgungsunternehmen
- Bestimmungen der regionalen Bauordnungen,
- Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2.
- Das Gerät ist in der werkseitigen Ausstattung und Einstellung für den Anschluss an einen Fang der Ausführungsart I nach ÖNORM B 8200 vorgesehen.

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

4 Recycling

HINWEIS:
Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat

4.1 Gerät

Sowohl das Gerät als auch die Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.



Dieses Symbol bedeutet, dass das Gerät nicht mit den Haushaltsabfällen entsorgt werden darf, dass es hinsichtlich seiner Bewertung, seiner Wiederverwendung oder seines Recyclings getrennt entsorgt werden muss.

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

HINWEIS:
Durch die Einhaltung dieser Richtlinie tragen Sie zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen und zum Schutz der Umwelt bei.

4.2 Verpackung

Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung des Gerätes verantwortungsbewusst zu entsorgen.

- Die recyclebaren Abfälle (Kartons, Plastik...) und die nicht recyclebaren Abfälle (Band...) trennen.
- Diese Abfälle nach den geltenden Vorschriften trennen.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmachiene

INSTALLATION

HINWEIS:
Alle in diesem Kapitel dargestellten Abmessungen werden in mm angegeben.

5 Montage des Gerätes

5.1 Aufstellungsort

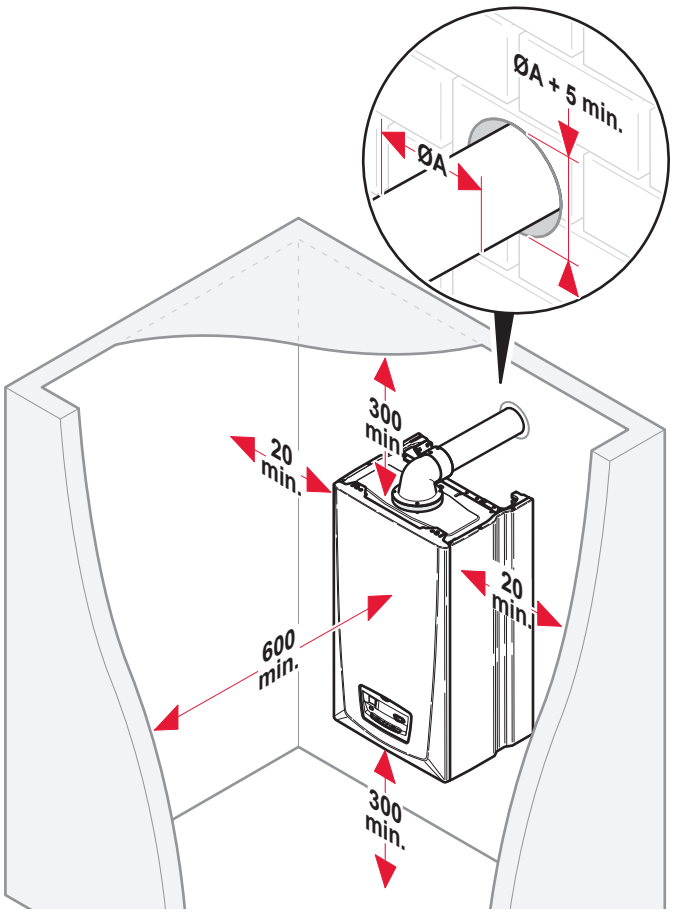
5.1.1 Montagerichtlinien

Vor der Auswahl des endgültigen Aufstellortes des Gerätes lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise und -anweisungen der Bedienungsanleitung und der Installationsanleitung sorgfältig durch.

- Prüfen Sie bitte, dass die Mauer bzw. die Wand, an der das Gerät befestigt werden soll, über eine ausreichende Tragkraft für das Gerätegewicht verfügt.
- Bitte stellen Sie sicher, dass der für die Installation des Gerätes vorgesehene Aufstellungsort über ausreichenden Platz für das Gerät mit den erforderlichen Sicherheitsabständen verfügt. Hierdurch ist ein späterer Zugriff auf die Anschlüsse für Wasser, Gas und Abgas sowie deren Prüfung möglich (siehe Kapitel “Erforderliche Mindestabstände”).
- Bitte erläutern Sie dem Benützer diese Erfordernisse.
- Installieren Sie das Gerät nicht über ein anderes technisches Gerät, es könnte dadurch beschädigt werden (z.B.: über einem Kochherd, bei dem das Heizgerät mit Wasser- und Fettdämpfen in Berührung kommt) oder in Räumlichkeiten, in welche sich hohe Staubbelastungen bzw. aggressive Dämpfe befinden.
- Der Montagestandort muss das ganze Jahr über frostsicher sein. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt werden kann, informieren Sie hierüber bitte den Endkunden und raten ihm die Durchführung der in diesem Falle unbedingt erforderlichen Maßnahmen.
- Das Gerät kann durch Frost oder Witterungseinflüsse beschädigt werden. Installieren Sie das Gerät nur im Innenbereich in geeigneten Räumen. Installieren Sie das Gerät nur in frostsicheren Räumen

5.2 Erforderliche Mindesabstände/ Montagefreiräume

- Für regelmäßige Wartungsarbeiten müssen die auf dem nachfolgenden Schema aufgeführten Abstände unbedingt eingehalten werden.



HINWEIS:
Eine abnehmbare Verkleidung kann mindestens 5 mm vor dem Gerät angebracht werden. Ein Abstand von 600 mm ist von einer festen Oberfläche erforderlich.

ACHTUNG:
Sicherheitsabständen zu brennbaren Bauteilen:
Von Bauteilen aus brennbaren Stoffen, deren Oberflächentemperatur 80 °C überschreiten, muss ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten werden.

6 Geräteinstallation

6.1 Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton mit den dazugehörigen Dokumenten und Montagezubehör ausgeliefert.

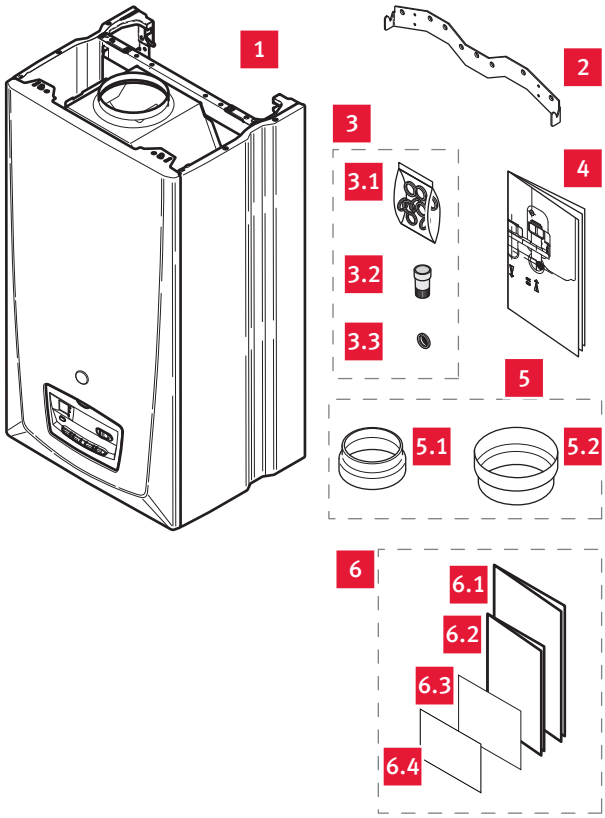
HINWEIS:
Das geeignete Befestigungsmaterial muss der ausführende qualifizierten Fachmann vor Ort bestimmen!

- Bitte prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit des Lieferumfanges.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

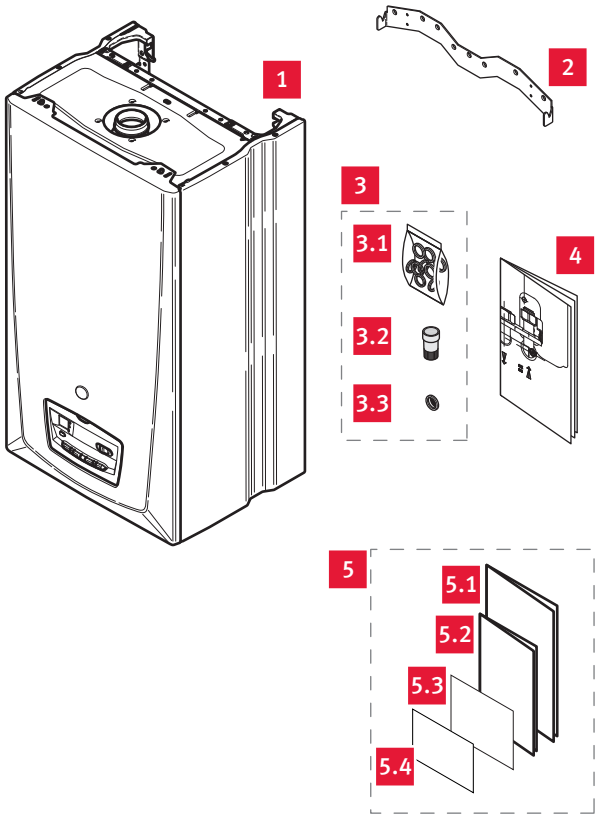
6.1.1 THEMACLASSIC 2 CC



Legende

1	Heizgerät	(x1)
2	Gerätehalter	(x1)
3	Zubehör	(x1)
3.1	Dichtungsbeutel	(x1)
	- Gasdichtung (13.7 x 18.0)	(x1)
	- Flachdichtung (17.4 x 23.4)	(x3)
	- Flachdichtung (16.0 x 24.0)	(x3)
3.2	Verlängerung für Füllhahn	(x1)
3.3	Durchflussmengenbegrenzer - Gelb (THEMACLASSIC 2 CC 20) - Grau (THEMACLASSIC 2 CC 24)	(x1)
4	Montageschablone	(x1)
5	Kaminadapter	(x1)
5.1	Kaminadapter Ø125/110 (THEMACLASSIC 2 CC 20)	(x1)
5.2	Kaminadapter Ø125/130 (THEMACLASSIC 2 CC 24)	(x1)
6	Dokumente	(x1)
6.1	Installationsanleitung	(x1)
6.2	Bedienungsanleitung	(x1)
6.3	Garantiekarte	(x1)
6.4	Magnettafel mit Kurzanleitung	(x1)

6.1.2 THEMACLASSIC 2 FC



Legende

1	Heizgerät	(x1)
2	Gerätehalter	(x1)
3	Zubehör	(x1)
3.1	Dichtungsbeutel	(x1)
	- Gasdichtung (13.7 x 18.0)	(x1)
	- Flachdichtung (17.4 x 23.4)	(x3)
	- Flachdichtung (16.0 x 24.0)	(x3)
3.2	Verlängerung für Füllhahn	(x1)
3.3	Durchflussmengenbegrenzer (grau)	(x1)
4	Montageschablone	(x1)
5	Dokumente	(x1)
5.1	Installationsanleitung	(x1)
5.2	Bedienungsanleitung	(x1)
5.3	Garantiekarte	(x1)
5.4	Magnettafel mit Kurzanleitung	(x1)

- Bitte prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit des Lieferumfanges.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

6.2 Empfehlungen vor der Installation

6.2.1 Warmwasserinstallation

Die Kalt- und Warmwasserleitungen müssen so dimensioniert bzw. installiert werden, dass keine Beeinträchtigungen (hoher Druckverlust, Unterschreitung der Mindestdurchflußmenge, zu geringe Rohrdimensionen, Armaturen mit zu geringer Duchflußmenge, usw.) im Betrieb des Gerätes auftreten können.

Um das Gerät sicher und komfortabel zu betreiben, muss die Kaltwasserleitung einen Versorgungsdruck von min. 0,8 bar aufweisen.

6.2.2 Heizungsinstallation

Die Heizgeräte können in jede Art von Heizungsinstallationen (Einrohr- und Zweirohrheizsystem) integriert werden.

Die Wärmeabgabeflächen können Radiatoren, Konvektoren, Fußbodenheizung oder Luftheizgeräte sein.

Achtung! Bei Alt- und Neuanlagen muss vor Installation des Heizgerätes bzw. vor dem Füllen der Heizungsanlage das gesamte Heizungssystem gespült und gereinigt werden. Um Korrosionsschäden und dergleichen im Gerät und im Heizungssystem zu vermeiden, muss die gesamte Heizungsanlage nach den derzeit gültigen Normen, Vorschriften und technischen Richtlinien gefüllt werden (u.a. Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2).

Die Rohrquerschnitte ergeben sich aus dem Strömungs-/ Druckschaubild (siehe Kapitel „Heizkreislauf einstellen“). Die Rohrdimensionierung wird anhand des Durchflusses berechnet, der sich nach der tatsächlich erforderlichen Leistung richtet, ohne die maximale Versorgungsleistung des Geräts zu berücksichtigen. Dennoch wird wegen des Temperaturunterschieds zwischen Vor- und Rücklauf, der 20 °C, jedoch nicht weniger, betragen muss, empfohlen, für einen ausreichenden Durchfluss zu sorgen. Der Mindestdurchfluss ist im Kapitel "Technische Daten" am Ende des Handbuchs angegeben.

Bei der Verlegung der Rohrleitungen müssen die richtigen Dimensionen ermittelt werden, um Lufttaschen zu vermeiden und die Luft dauerhaft aus der Anlage entfernen zu können. Entlüftungsventile sind an allen hohen Punkten der Rohrleitungen und allen Heizkörpern vorzusehen.

Der Anlagendruck hängt von der statischen Höhe im Heizungskreislauf ab.

Das Ausdehnungsgefäß im Gerät wird bereits werksseitig montiert geliefert (siehe Kapitel “Technische Daten” am Ende des Handbuchs). Bitte stellen Sie den Vordruck der Anlage und des Ausdehnungsgefäßes entsprechend der statischen Höhe ein.

Eine separate Füll- und Entleereinrichtung, am tiefsten Punkt der Heizungsanlage, wird empfohlen.

Bei Verwendung von Thermostatventilen ist es wichtig, dass in dem Raum, in dem der Raumtemperaturregler verwendet wird, keine Thermostatventile an den Heizkörpern angebracht sind. (Achtung regeltechnische Beeinflussung).

Bei alten Heizungsanlagen ist verpflichtend die gesamte Heizungsverrohrung, vor der Installation des neuen Heizgerätes, zu spülen und zu reinigen.

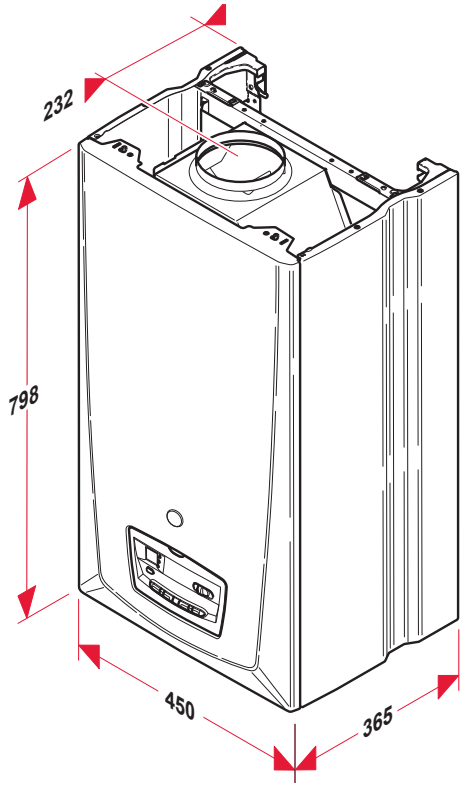
Wenn das Gerät nicht sofort montiert wird, schützen Sie die verschiedenen Anschlüsse, so dass kein Gips und keine Farbe die Dichtheit der herzustellenden Anschlüsse beeinträchtigen.

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

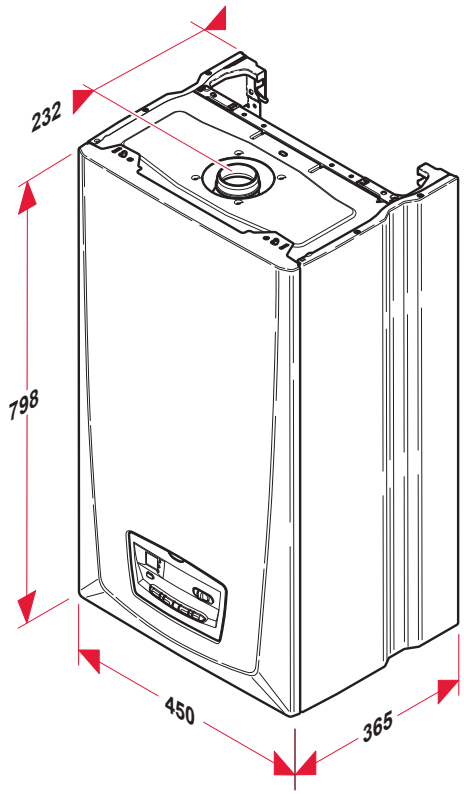
6.3 Abmessungen

HINWEIS:
Alle in diesem Kapitel dargestellten Abmessungen werden in mm angegeben.

6.3.1 THEMACLASSIC 2 CC



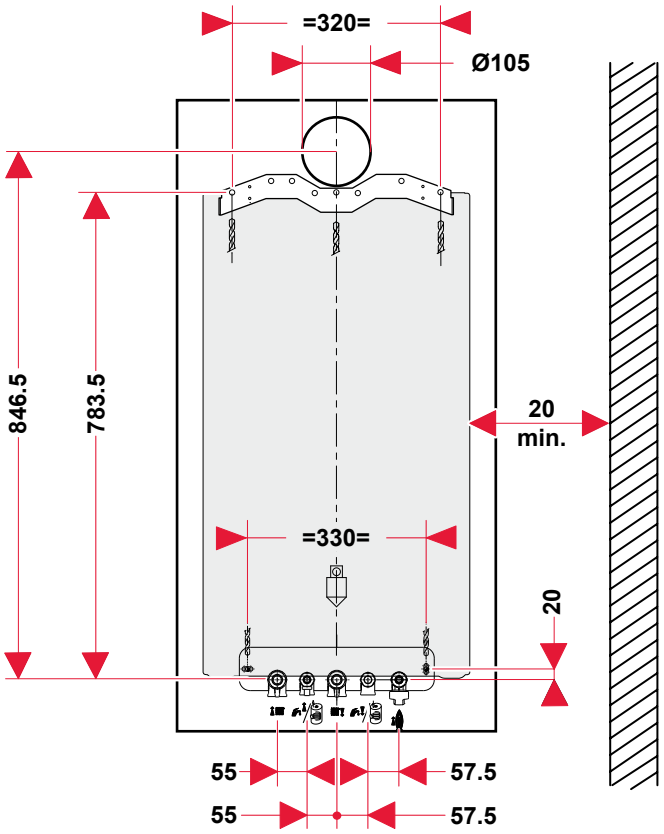
6.3.2 THEMACLASSIC 2 FC



6.4 Gerät aufhängen

- Montieren Sie das Gerät nur auf einer festen, geschlossenen Wandfläche mit ausreichender Tragfähigkeit. Berücksichtigen Sie die Beschaffenheit der Wand.
- Berücksichtigen Sie alle erforderlichen Montagefreiräume und die Anschlussabmessungen.

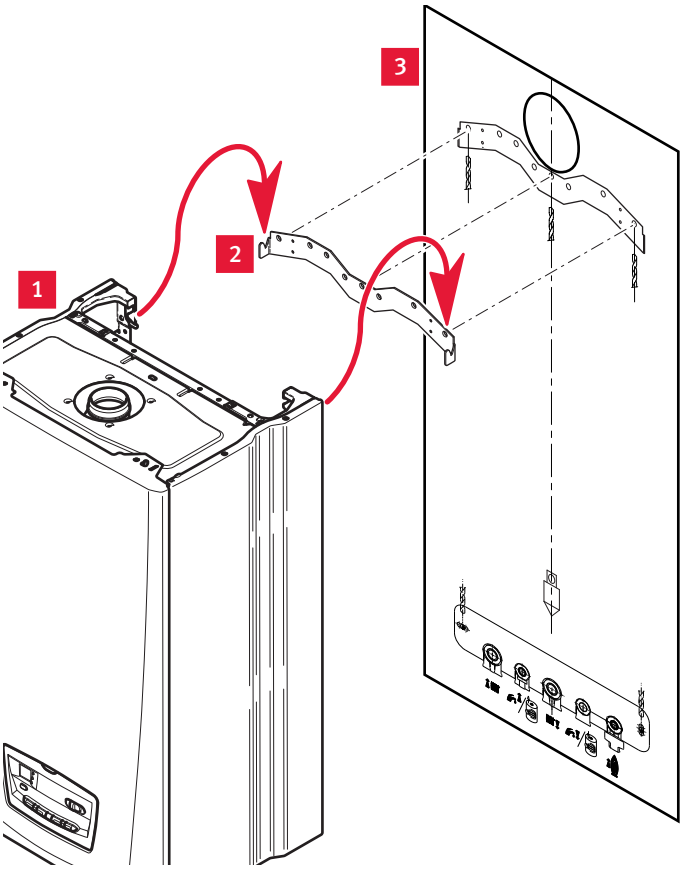
Die Befestigung der Montageschiene muss an die Eigenschaften der tragenden Wand angepasst werden, wobei das Gewicht des Heizgerätes berücksichtigt werden muss (siehe Kapitel „Technische Daten“ am Ende des Handbuches).



- Bohren Sie die Befestigungslöcher gemäß der mitgelieferten Montageschablone.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene



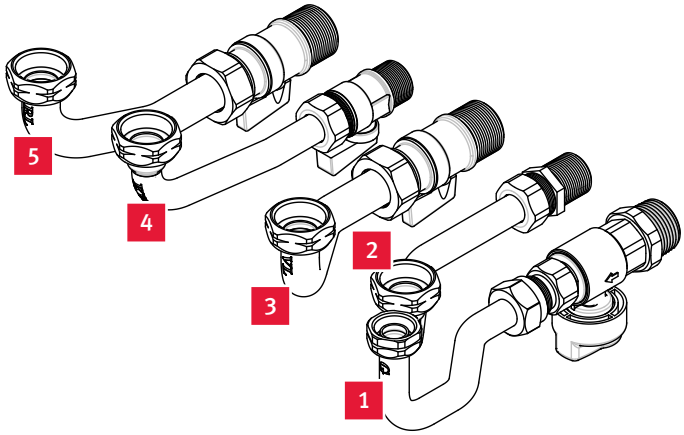
Legende
1 Heizgerät
2 Geräteaufhängung
3 Montageschablone

- Montieren Sie die Geräteaufhängung (2) waagerecht an die Wand.
- Hängen Sie das Gerät von oben auf den Gerätehalter.

7 Hydraulische Anschlüsse

7.1 Gas- und Wasseranschluss

- Vor dem Beginn der Arbeiten führen Sie bitte eine sorgfältige Reinigung der Rohrleitungen mit einem geeigneten Produkt für die Entfernung von Verunreinigungen oder Fremdkörpern wie z. B. Späne, Lötmittel, Öle und verschiedene Fette, die allfällig vorhanden sein können, durch. Diese Verunreinigungen und Fremdkörper könnten in den Heizkessel gelangen und hierdurch dessen ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen.
- Bitte verwenden Sie keine Lösungsmittel, da dies andernfalls zu Beschädigungen des Kreislaufes führen kann.
- Bitte Löten oder Schweißen Sie nicht in der Nähe des Gerätes, dabei könnten Sie Dichtungen oder Verbindungen im Gerät beschädigen.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich die mit dem Gerät gelieferten Originaldichtungen.
- Achtung: Bitte überprüfen Sie, dass keine Undichtheiten vorhanden sind. Bitte führen Sie gegebenenfalls erforderliche Reparaturen durch.



Legende
1 Gas-Anschluss
2 Warmwasser-Anschluss
3 Vorlauf-Heizung
4 Kaltwasser-Anschluss
5 Rücklauf-Heizung

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

8 Abgasanschluss

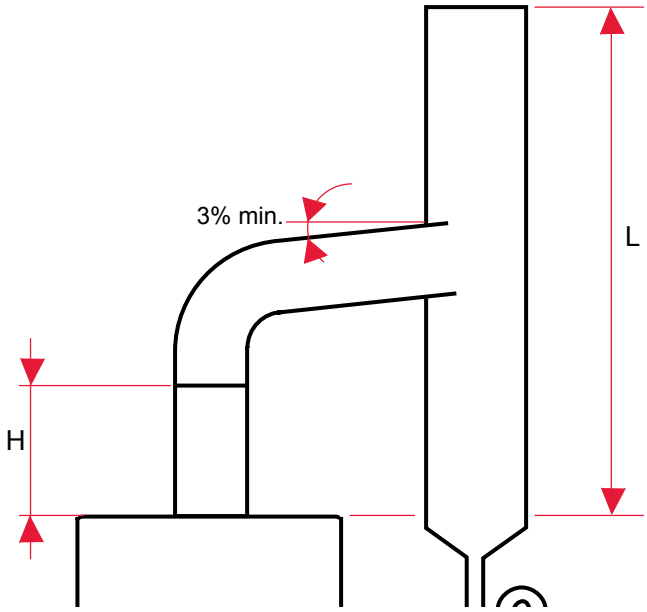
8.1 Model THEMACLASSIC 2 CC 20 / CC 24

- Bevor Sie Arbeiten am Abgassystem vornehmen, prüfen Sie die Funktion der Abgasklappe (falls vorhanden).

Das Gerät darf nur in einem gut belüfteten Raum installiert werden (es gelten die Richtlinien der G1 Teil 3 und G12).

Das Abgassystem ist so zu installieren, dass eventuell vorhandenes Kondensat nicht vom Kamin zum Gerät fließen kann.

Der waagrechte Teil des Verbindungsstücks muss eine Neigung von mind. 3 % nach oben haben, außer, dieses Teil hat eine Länge von weniger als 1 m.



L ≥ 1 m + H min.	
Kamindurchmesser (mm)	H min (m)
CC20 Ø 110	0.5
CC24 Ø 130	0.5

Wenn das Heizgerät wegen eines Abgasaustrittes abgeschaltet wird, blinkt eine rote Lampe an der Elektronikbox.

HINWEIS:
Beim Modell THEMACLASSIC 2 CC muss der Kaminadapter am Gerät montiert werden, bevor der Anschluss an den Kamin erfolgt.

Prüfen Sie die korrekte Funktion des Abgassensor.

Das Gerät ist mit einem Abgassensor ausgestattet und schaltet bei etwaigen Abgasaustritt aus Sicherheitsgründen automatisch ab.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass genügend Frischluft nachströmen kann.
- Verschließen Sie das Abgasrohr.
- Öffnen Sie einen Warmwasserhahn.

Bei Abgasaustritt stoppt das Gerät innerhalb von 2 min. Nach dreimaligen Abgasaustritt mit je 20 min. Wartezeit wird das Gerät mit der Fehlermeldung F36 gesperrt.

- Schließen Sie alle Warmwasserhähne.

Wenn das Gerät nach einer gewissen Zeit nicht vom Abgassensor blockiert wird:

- Kontaktieren Sie den Saunier Duval Werkskundendienst.
- Schalten Sie das Gerät ab

Verhalten im Notfall bei Abgasgeruch:

Durch eine Fehlfunktion kann Abgasgeruch auftreten und zu Vergiftungsgefahr führen. Bei Abgasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:

- Öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Gerät aus.

Installation des Abluftsystems

- Setzen Sie die Luft-/Abgasführungen in den Geräteanschluss mit Messöffnung.

ACHTUNG:
Zwischen dem Ausgang des Gebläses und dem Geräteanschlussbogen bzw. Anschlussstück muss eine Dichtung vorhanden sein.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

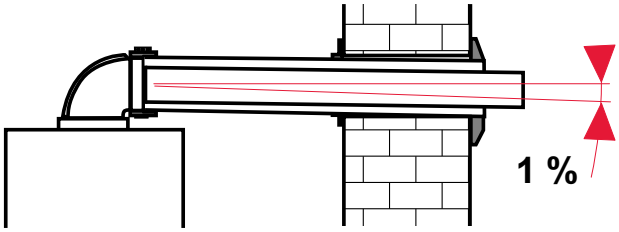
8.2 Model THEMACLASSIC 2 FC 24

8.2.1 Verordnungen

ACHTUNG:
Nur für Saunier Duval zertifizierte Abgassysteme sind für die Installation zulässig (ÖVGW-Systemzertifizierung).

Verschiedene Konfigurationen von Abgasanlagen können montiert werden.

- Zögern Sie nicht, Ihren Händler nach weiteren Informationen über andere Möglichkeiten und das damit verbundene Zubehör zu fragen.
- Unabhängig von der installierten Abgasführung, sind die Maximallängen in der unten stehenden Tabelle zu beachten.
- Installieren Sie das Brenngasabluftrohr mit Hilfe der Installationsanleitung, die zusammen mit dem Abluftsystem geliefert wird.
- Erklären Sie diese Anforderungen dem Gerätenutzer.



Die Luftabgasführung muss müssen eine Neigung von mindestens 1 % nach außen haben, damit evtl. Kondenswasser entleert wird.

Die maximale Länge hängt von der Installationsart des Abgassystems ab (z. B. C12).

ACHTUNG:
Die Unterkante der Abgasausmündung von Gasfeuerstätten mit Gebläseunterstützung muss mindestens 2 m über Niveau liegen (laut Richtlinien der G1-4).

ACHTUNG:
Der Anschluss zwischen dem Abzugskrümmer und dem Abzugsauslass muss abgedichtet sein.

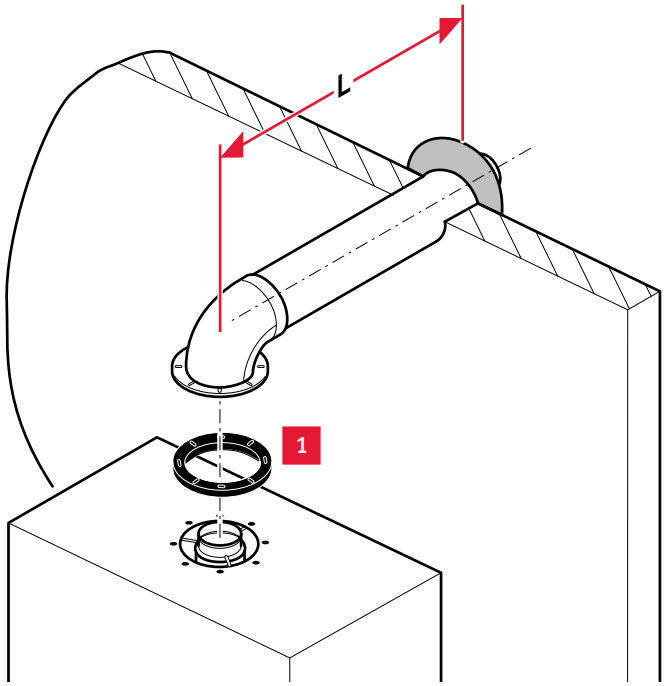
8.3 Beschreibung der Abgaskonfiguration

8.3.1 Abluftsystem

- Maximale Rohrlängen der Luft-/Abgasführung entnehmen Sie den unten stehenden Planungsbeispielen.

8.3.2 Waagerechte Luft-/Abgasführung, konzentrischer Abzug Ø 60/100 mm (Typ C12)

ACHTUNG:
Die Unterkante der Abgasausmündung von Gasfeuerstätten mit Gebläseunterstützung muss mindestens 2 m über Niveau liegen (laut Richtlinien der G1-4).



Legende
1 Dichtung

Dieser Wert ist mit der maximalen Länge des Rohr (L) + 1 Stück 90° Bogen erreicht.

Typ	max. Rohrlänge L	min. Rohrlänge L
C 12 Ø 60/100	3 m	0.4 m

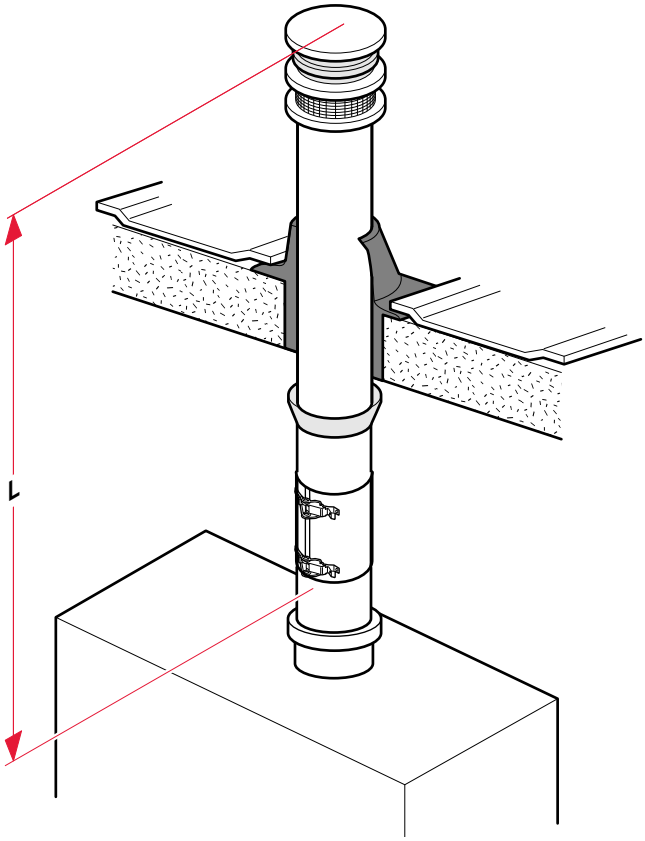
An jeder Stelle, an der ein zusätzlicher 90° Bogen erforderlich ist (oder 2 mit 45°), muss die Länge (L) um 1 m gekürzt werden.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

8.3.3 Senkrechte Luft-/Abgasführung, konzentrischer Abzug Ø 60/100 mm (Typ C32)

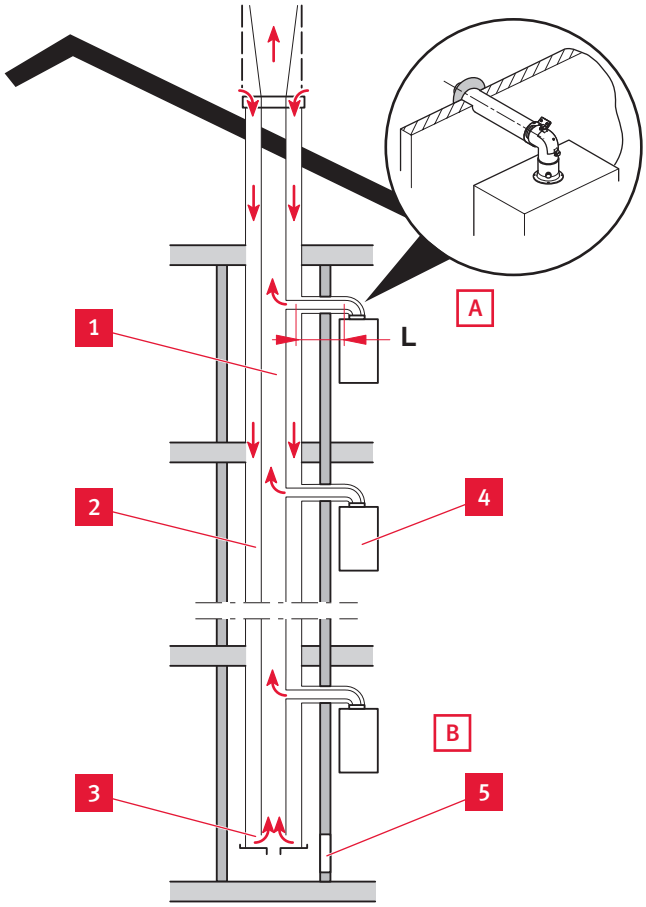
ACHTUNG:
Die Unterkante der Abgasausmündung von Gasfeuerstätten mit Gebläseunterstützung muss mindestens 2 m über Niveau liegen (laut Richtlinien der G1-4).



Dieser Wert ist mit der maximalen Länge des Rohr (L) + 1 Stück 90° Bogen erreicht.

Typ	max. Rohrlänge L	min. Rohrlänge L
C 32 Ø 60/100	4 m	0.5 m

8.3.4 Mehrfachbelegung für Geräte Ø 60/100 mm (Typ C42)



Legende
1 Sammelrohr
2 Lufteinlassrohr
3 Druckausgleichssystem
4 Gerät
5 Inspektionsluke
A Oberstes Stockwerk
B Erdgeschoss

Dieser Wert ist bei maximalen Rohrlänge (L) erreicht.

Typ	max. Rohrlänge L	min. Rohrlänge L
C 42 Ø 60/100	1.5 m	0.4 m

An jeder Stelle, an der ein zusätzlicher 90° Bogen erforderlich ist (oder 2 mit 45°), muss die Länge (L) um 1 m gekürzt werden.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

9 Elektrischer Anschluss

GEFAHR:
Ein unsachgemäß ausgeführter elektrischer Anschluss kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen. Die Elektroinstallation darf nur von einem konzessionierten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

HINWEIS:
Zusätzliche Schutzmaßnahmen können bei der Installation erforderlich werden, um sicherzustellen, dass die Überspannungskategorie II gewählt wurde.

Das Gerät ist damit betriebsfertig ans Stromnetz angeschlossen.

Die externe Verkabelung muss mit der richtigen Polarität und gemäß den Elektronormen geerdet sein.

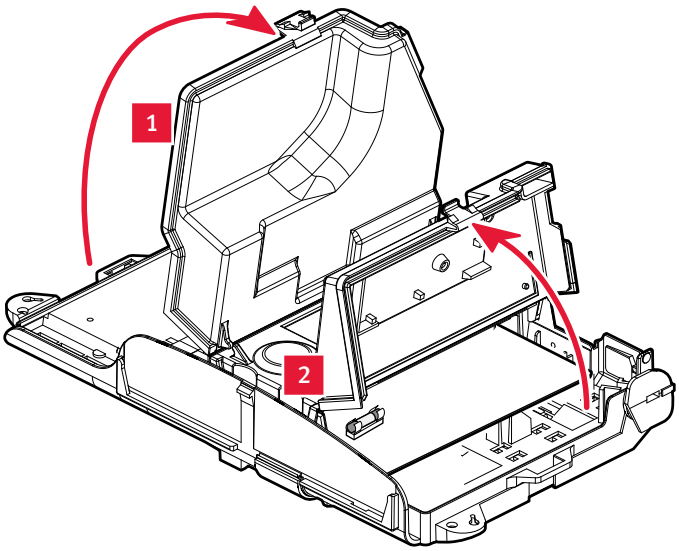
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Personenverletzungen ab. Hierzu gehört ebenfalls die Nichteinhaltung der geltenden Normen.

- Schließen Sie das Gerätekabel an ein einphasiges Netzwerk + Erdung, 230 V, an.
- Bei Netzspannungen über 253 V und unter 190 V sind Funktionsbeeinträchtigungen möglich.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose.
- Verwenden Sie zum Anschließen kein Stromkabel mit einem Querschnitt von mehr als 2,5 mm².

Das Gerät muss an eine fest verlegte Anschlussleitung und eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungen (z. B. Sicherungen, Leistungsschalter) angeschlossen werden. Das Gerät ist damit betriebsfertig ans Stromnetz angeschlossen.

9.1 Zugang zu den elektrischen Anschlüssen

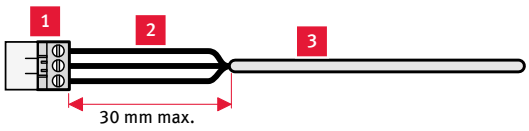
HINWEIS:
Klappen Sie das Elektronikbox nach unten um an die elektrischen Anschlüsse zu gelangen.



Legende
1 Zugang zu den Gerät internen Anschlüssen 24V (Kabelbaum)
2 Zugang zu den 230 V und 24V Anschlüssen (z.B.: Options-Modul)

- Öffnen Sie den Elektronikbox(2), um die elektrischen Anschlüsse vorzunehmen.

9.2 Verdrahtung



Legende
1 Schraubklemmen
2 Drähte
3 Stromkabel

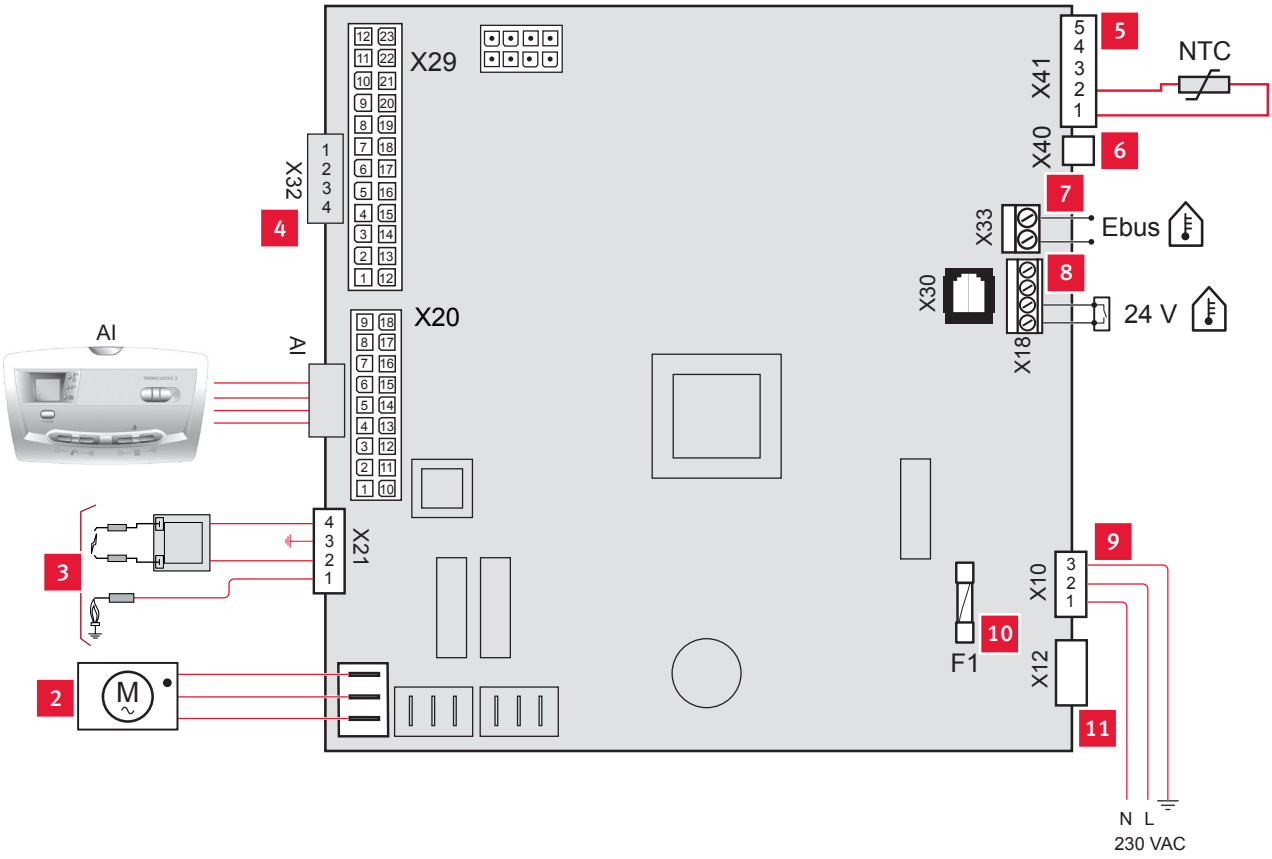
- Manteln Sie das Stromkabel (3) max. 30mm ab und isolieren Sie die Drähte (2) ab.
- Schließen Sie die Drähte (2) an die entsprechenden Schraubklemmen (1) an.

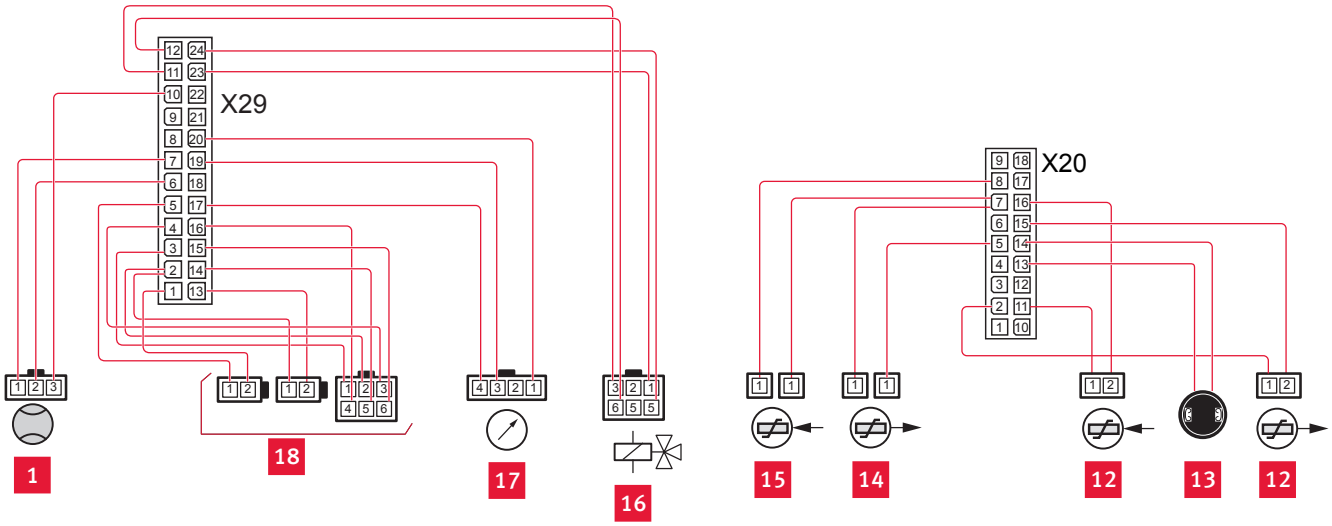
AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

9.3 Anschlusspläne

9.3.1 Anschlussplan THEMACLASSIC CC 20 / CC 24





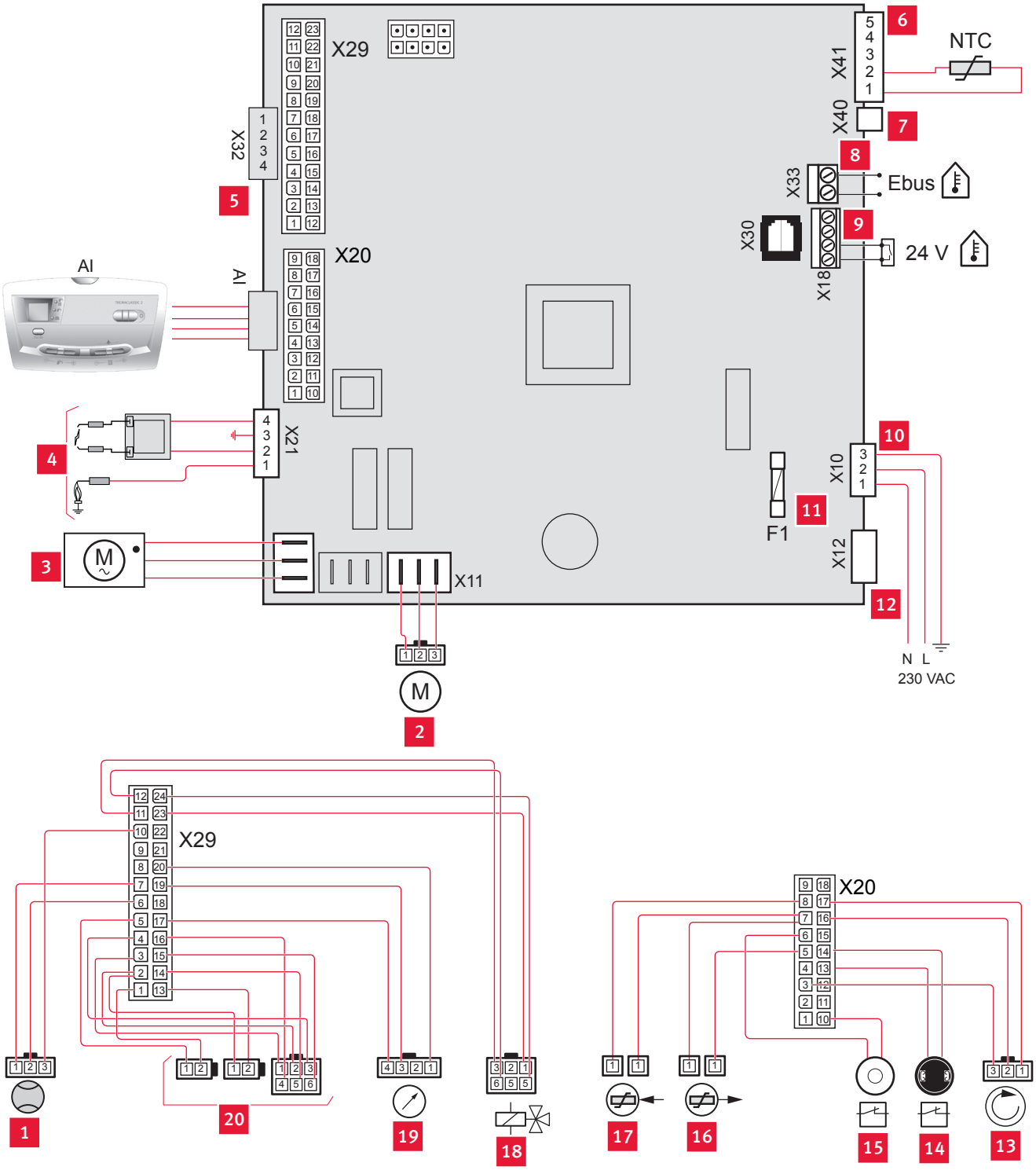
Legende

1 Durchflusssensor
2 Pumpe
3 Zünd- und Ionisationselektrode
4 Solar-Verbindung
5 Anschluss für Aussenfühler (Zubehör)
6 Anschluss 24V für Multifunktions-Modul
7 EBUS-Anschluss für Reglerzubehör
8 Anschluss für Raumthermostat
9 Netzanschluss 230V
10 Sicherung
11 Anschluss 230V für Multifunktions-Modul
12 Abgassensor
13 Abgassensor Thermostat
14 Vorlauf-Temperaturfühler
15 Rücklauf-Temperaturfühler
16 Motor für Vorrangumschaltventil
17 Drucksensor
18 Gasarmatur

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

9.3.2 Anschlussplan THEMACLASSIC 2 FC 24



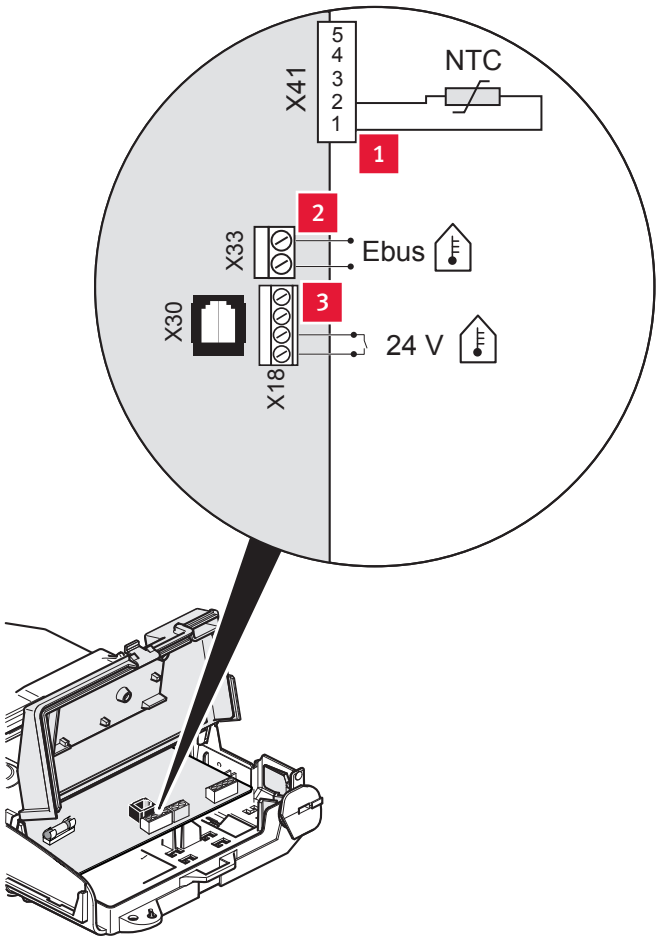
Legende

1 Durchflusssensor
2 Gebläse
3 Pumpe
4 Zünd- und Ionisationselektrode
5 Solar-Verbindung
6 Anschluss für Aussenfühler (Zubehör)
7 Anschluss 24V für Multifunktions-Modul
8 EBUS-Anschluss für Reglerzubehör
9 Anschluss für Raumthermostat
10 Netzanschluss 230V
11 Sicherung
12 Anschluss 230V für Multifunktions-Modul
13 Tachometer
14 Abgassensor
15 Druckwächter
16 Vorlauf-Temperaturfühler
17 Rücklauf-Temperaturfühler
18 Motor für Vorrangumschaltventil
19 Drucksensor
20 Gasarmatur

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

9.4 Anschlüsse von Regelgeräten, Zubehör und externen Anlagenkomponenten



Legende
1 Anschluss für Aussenfühler
2 EBUS-Anschluss für Raumtemperaturregler
3 24V-Anschluss für Raumthermostat

10 Inbetriebnahme

10.1 Befüllen der Anlage

- Spülen Sie Heizungsanlage vor dem Befüllen gut durch.
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungshähne (für Wasser und Heizung) beim Heizgerät offen sind.
- Bevor die Anlage befüllt wird, muss der Anlagenerrichter die örtliche Wasserqualität prüfen. (Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2 beachten).

Aufbereitung des Heizungswassers

Die Anreicherung des Heizwassers mit Zusatzstoffen kann Sachschäden hervorrufen.
Bei ordnungsgemäßer Verwendung folgender Produkte wurden an Saunier Duval Geräten bislang jedoch keine Unverträglichkeiten festgestellt.
• Befolgen Sie bei der Verwendung die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffes.

Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe im übrigen Heizsystem und für deren Wirksamkeit übernimmt Saunier Duval keine Haftung.

Zusatzstoffe für Reinigungsmaßnahmen (anschließendes Ausspülen erforderlich)

- Fernox F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Zusatzstoffe zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- Fernox F1
- Fernox F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200
- Fernox Antifreeze Alphi 11
- Sentinel X 500

Zusatzstoffe zum Frostschutz zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

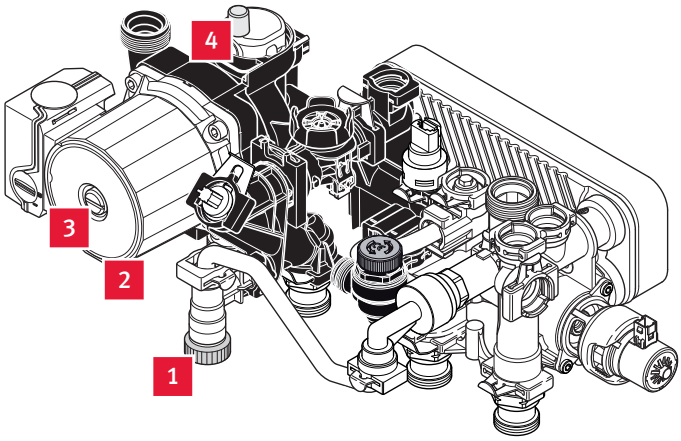
- Fernox Antifreeze Alphi 11
- Sentinel X 500
- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Maßnahmen, falls Sie diese Zusatzstoffe eingesetzt haben.
- Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Verhaltensweisen zum Frostschutz.
- Beachten Sie zur Aufbereitung des Füll- und Ergänzungswassers die geltenden nationalen Vorschriften und technischen Regeln. (Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2 beachten).

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

10.2 Heizungsseitiges Befüllen und Entlüften

- Spülen Sie die Heizungsanlage vor dem Befüllen gut durch. (Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2 beachten).
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungshähne (für Wasser und Heizung) beim Heizgerät offen sind.



Legende
1 Füllhahn
2 Pumpe
3 Schraube der Pumpenwelle
4 Schnellentlüfter

- Lösen Sie die Kappe des Schnellentlüfters (4) an der Pumpe (das Gerät entlüftet sich während des Dauerbetriebs selbstständig über den Schnellentlüfter)
- Drehen Sie den Füllhahn (1) an der Geräteunterseite auf.
- Prüfen Sie den Anlagendruck am Display. Richtwert zwischen 1,2 bis 1,6 bar.
- Entlüften Sie alle Heizkörper. Prüfen Sie anschliessend nochmals den Anlagendruck (ggf. Füllvorgang wiederholen)
- Schalten Sie das Gerät wieder aus.

HINWEIS:
Zum leichteren Entlüften der Heizungsanlage und des Heizgerätes ist das Gerät mit einem Entlüftungsprogramm ausgestattet.

• Lösen Sie die Schraube (3) von der Pumpe. Es sollten ein paar Wassertropfen aus der Pumpe austreten.

• Drehen Sie die Pumpenwelle mehrere Male und setzen Sie dann die Schraube (3) wieder ein.

10.3 Warmwasserseitiges Befüllen und Entlüften

- Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil am Gerät.
- Füllen Sie das Warmwassersystem, indem Sie alle Warmwasserzapfstellen öffnen, bis Wasser austritt.

10.4 Entlüftung der Heizungsanlage

- Lassen Sie das Gerät mindestens 15 Minuten bei einer Heiztemperatur von 50 °C oder mehr laufen.
- Entlüften Sie jeden Heizkörper wiederholt, bis ganz normales Wasser austritt und schließen Sie dann das Entlüftungsventil.
- Wenn es Probleme bei der Entlüftung der Heizungsanlage gibt, starten Sie das Entlüftungsprogramm des Gerätes (siehe Kapitel "Technische Einstellungen des Geräts und Parameterliste", Code 20).
- Prüfen Sie, ob die Druckanzeige einen Wert zwischen 1,2 und 1,6 bar anzeigt. Falls nicht, befüllen sie das Gerät erneut

10.5 Prüfen der Heizfunktion

- Stellen Sie sicher, dass eine Wärmanforderung vorliegt.
- Prüfen Sie, ob die externen Steuer- bzw. Regelgeräte (Raumthermostat, Aussenfühler,usw.) eine Wärmeanforderung an das Gerät senden.
- Aktivieren Sie die Betriebsart "Heizung&Warmwasser" am Display des Gerätes (siehe Bedienungsanleitung).

10.6 Prüfen der Warmwasserfunktion

- Öffnen Sie eine Warmwasserzapfstelle
- Prüfen Sie die Warmwassertemperatur

10.7 Gerät an den Betreiber übergeben

HINWEIS:
Nach Beendigung der Installation befestigen Sie mitgelieferte Magnettafel an die Gerätefront.

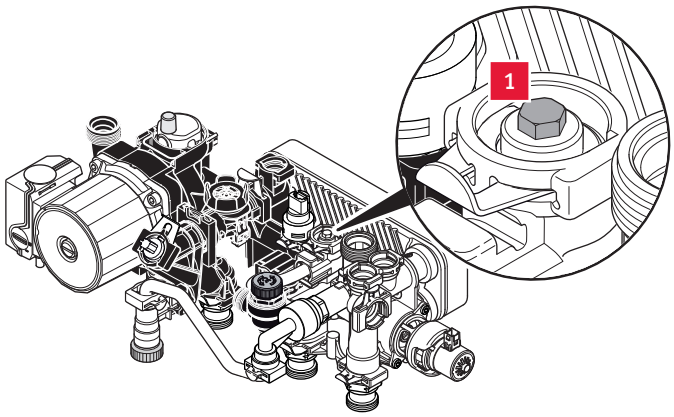
AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

11 Spezifische Einstellungen

11.1 Bypass einstellen

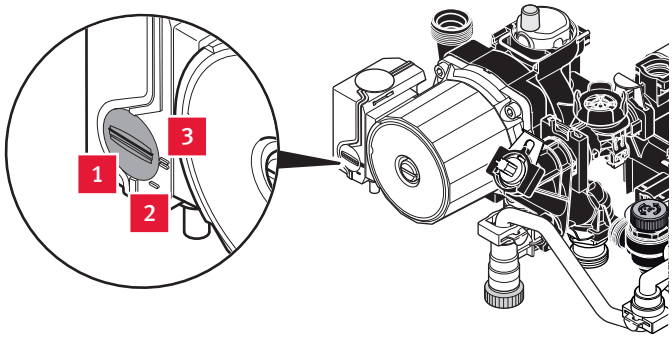
Es kann notwending sein, den Bypass an das System anzupassen. Das Heizgerät wird mit einem voreingestellten Bypass (1) (Mittelstellung) ausgeliefert.



Legende
1 Bypass-Schraube

Je nach Heizungsanlage müssen Sie den Bypass einstellen. Pro Umdrehung der Einstellschraube ändert sich der Druck. Durch Rechtsdrehen wird der Druck erhöht, durch Linksdrehen herabgesetzt.

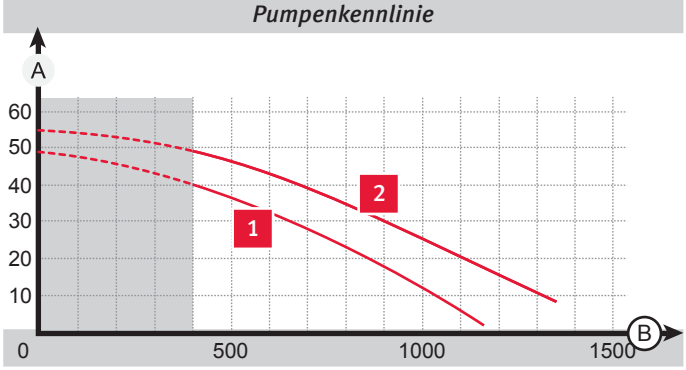
11.2 Pumpenleistung einstellen



Legende
1 Wahlschalter für die Pumpendrehzahl
2 Stufe I
3 Stufe II

- Drehen Sie den Wahlschalter (1), um die Pumpendrehzahl I oder II, je nach erforderlicher Fördermenge, zu wählen.

Pumpenkennlinie



Legende
A Restförderhöhe (kPa).
B Fördermenge (l/h)
1 Stufe I
2 Stufe II

11.3 Technische Einstellungen und Parameterliste des Geräts

Im Konfigurationsmenü können Sie verschiedene Parameter verändern, um das Heizgerät an die Heizungsanlage anzupassen.

Beispiel: Heizungsteillast herabsetzen, Maximale Vorlauftemperatur begrenzen, usw.

Anhand der folgenden Beschreibung können Sie die entsprechenden Parameter auswählen:

HINWEIS:
Die Einstellung der Heizungsteillast hat keine Auswirkung auf die Warmwasserleistung.

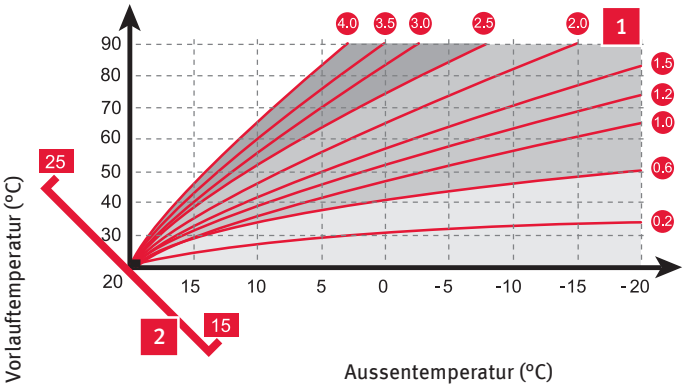
- Drücken Sie länger als 5 Sekunden die Taste (mode) um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.
- Wenn “00” erscheint, drücken Sie die Tasten ⊕ oder ⊖ an der an der Seite, bis "96" auf dem Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den (mode) Knopf erneut, um das Menü mit den Startparametern anzuzeigen und die maximale Leistung im Heizmodus zu sehen (Menü COD1).
- Wenn das Menü “COD1” am Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie den Knopf (mode) wenn Sie die Einstellungen in diesem Menü anpassen wollen.
- Wählen Sie mit den Schaltern oder ⊕ an ⊖ der Seite den gewählten Wert oder .
- Drücken Sie (mode)
- Drücken Sie den Knopf ON ⊕ oder ⊖ unter dem Symbol oder um das Konfigurationsmenü zu beenden.

HINWEIS:
Das Display kehrt nach 15 Minuten, wenn keine Aktivität erfolgt, in seine Ausgangsposition zurück oder wenn Sie (mode) 5 Sekungen lang drücken.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/einstellbare Werte
COD. 1	Heizungsteillast	Wählen Sie einen Wert : Zwischen 10 und 20 für THEMACLASSIC CC20 (Werkseinstellung: 15) Zwischen 10 und 24 für THEMACLASSIC CC24 (Werkseinstellung: 15) Zwischen 12 und 23 für THEMACLASSIC FC24 (Werkseinstellung: 15)
COD. 2	-	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD. 3	Minimale Vorlauftemperatur	Wählen Sie zwischen 38 °C und 70 °C (Werkseinstellung: 38°C für F model und 50°C für C model)
COD. 4	Maximale Vorlauftemperatur	Wählen Sie zwischen 50°C und 80°C (Werkseinstellung: 73°C)
COD. 5	Pumpenbetriebsart	Auswahlmöglichkeit der Betriebsart: 1 = Kontinuierlich mit Raumthermostat (Werkseinstellung) 2 = Nicht kontinuierlich mit Brenner 3 = Durchlaufend
Für die beiden folgenden Menü-Punkte muss ein Außenfühler installiert sein.		
COD. 6	Heizkurve	Auswahl der Heizkurve je nach Anlagentyp: 0.2 / 0.6 / 1.0 / 1.2 / 1.5 / 2.0 / 2.5 / 3.0 / 3.5 / 4.0 (siehe Graphik unten)
COD. 7	Fußpunkt (Raumtemperatur)	Auswahlmöglichkeit der gewünschten Raumtemperatur: 15°C / 16°C / 17°C / 18°C / 19°C / 20°C / 21°C / 22°C / 23°C / 24°C / 25°C (siehe Graphik unten)



Legende
1 Einstellung "COD. 6" (Steilheit der Heizkurfe)
2 Einstellung "COD. 7" (Paralellverschiebung der Raumtemperatur-Achse)

Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/einstellbare Werte
COD. 8	Gas- und Brennereinstellungen	Wählen Sie ein Betriebsmodus: 0 = Normalbetrieb (Werkseinstellung) 1 = Gerät wird mit kleinster Leistung betrieben. 2 = Forcierung bei P. max (Wert ist im COD-Menü eingestellt. 1) 3 = Forcierrung bei Zünddruck (automatische Rücksetzung maximal alle 15 Minuten).
COD.9	Wasserkomfort	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
Die COD-Menüs 11 bis COD. 19 sind Nur-Lesemenüs.		
COD. 11	-	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD. 12	Vorlauftemperatur	Zeigt die Heizausgangstemperatur zwischen 0 °C und 99 °C an.
COD. 13	Rücklauftemperatur	Zeigt die Heizrücklauftemperatur zwischen 0 °C und 99 °C an.
COD. 14	Ausgangstemperatur des Warmwasserwärmetauschers	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD. 15	Speichertemperatur	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD. 16	Durchflussmesser Warmwasser	Istwert in l/min.
COD. 17	Gebläsedrehzahl	Zeigt die Gebläsegeschwindigkeit (in U/min) zwischen 0 und 99 an. Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 100.
COD. 18	Brennerleitung	Istwert in kW der aktuellen Brennerleistung.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/einstellbare Werte
COD. 19	Statusanzeige	-
	Status	Heizmodus
	00	Keine Heizungsanforderung
	01	Vorlauf des Gebläses
	02	Vorlauf der Pumpe
	03	Zündung
	04	Brenner gezündet
	05	Nachlauf der Pumpe/des Gebläses
	06	Nachlauf des Gebläses
	07	Nachlauf der Pumpe
	08	Kurzer Nachheizzyklus zur Vermeidung von Verzögerungen
	Status	Warmwasserbetrieb
	10	Warmwasseranforderung
	11	Vorlauf des Gebläses
	13	Zündung
	14	Brenner gezündet
	15	Nachlauf der Pumpe/des Gebläses
	16	Nachlauf des Gebläses
	17	Nachlauf der Pumpe
COD. 19	Status	Warmwassermodus
	20	Komfortbetrieb WW - Nachheizzyklus
	21	Vorlauf des Gebläses
	23	Zündung
	24	Brenner gezündet
	25	Nachlauf der Pumpe/ des Gebläses
	26	Nachlauf des Gebläses
	27	Nachspülen Pumpe
	28	Das Heizgerät blockiert das Nachheizen nach dem Nachheizzyklus.
	Status	Spezielle Nachrichten
	30	Standardbedingung, keine Heiz- oder Warmwasseranforderung. Wenn ein EBUS-Thermostat/EBUS-Raumthermostat an das Heizgerät angeschlossen ist, prüfen Sie, ob zwischen den Kontakten 3 und 4 der Leiterplatte ein Brücke vorhanden ist.
	31	"Nur Warmwasser" Betriebsmodus
	33	Testzyklus : Der Druckschalter schaltet nicht
	34	„Frostschutz“ Betriebsmodus
	35	Wartezyklus
	37	Testzyklus : Die Gebläsegeschwindigkeit des Gebläses liegt während des Betriebs außerhalb der Toleranzen.
	51	Erkennung einer Abluftblockage im Prozess (Modell C)
	52	Abluftblockage erkannt (Modell C)
	53	Wartezyklus: Temperaturunterschied zwischen Heizungsvorlauf und Heizrücklauf zu groß. (f ΔT › 30, bei Pmin)
	54	Wartezyklus: Wasser fehlt im System / Temperaturanstieg zwischen Heizleistung und Heizrücklauf zu groß.
	98	Test mit den Heizleistungsfühlern und Heizrücklauffühlern
COD.20	Entlüftungsprogramm	0 = deaktiv 1 = aktiv
Nur-Lesezugriff auf das COD.21 Menü.		
COD. 21	Außentemperatur	Zeigt die Außentemperatur, die vom Außenfühler gemessen wird, an (wenn ein Fühler angeschlossen ist).
COD. 22	Solarkonfiguration	Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 20 Sekunden, um die Brennerzündung zu verzögern, wenn ein Pufferspeicher an den Gerät angeschlossen ist.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/einstellbare Werte
Für Einstellungen an COD. 60 und COD. 61, muss das Options-Modul angeschlossen sein.		
COD. 60	Relais 1 Funktion	Auswahl der zuweisenden Funktion an Relais 1: 1 = Zirkulationspumpe (*) 2 = Externe Heizungspumpe (Werkseinstellung) 3 = Speicherladepumpe / Umschaltventil (*) 4 = Abgasklappe / Dunstabzugshaube 5 = externes Gasventil 6 = externe Fehlermeldung
COD. 61	Relais 2 Funktion	Auswahl der zuweisenden Funktion an Relais 2: 1 = Zirkulationspumpe (*) 2 = externe Heizungspumpe (Werkseinstellung) 3 = Speicherladepumpe / Umschaltventil (*) 4 = Abgasklappe / Dunstabzugshaube 5 = externes Gasventil 6 = externe Fehlermeldung
(*) Diese Einstellungen können nicht an Themaclassic2 CC- und FC-Modelle angewendet werden.		
Nur-Lesezugriff auf das Menü COD.62.		
COD. 62	Haubentemperatur	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD. 63	Tag-/Nachfunktion	Absenken der Heizleistung zwischen Tag und Nacht. Diese Funktion wird vom Raumthermostat gesteuert. Sie kann nur aktiviert werden, wenn das Heizgerät mit einem externen Fühler ausgestattet ist. Das führt dazu, dass der Raumthermostat den Brenner nicht mehr steuert. Nur ein Befehl steuert den Brenner. 0 = Funktion inaktiv 1 = Funktion aktiv
COD. 64	Nachtzeitverschiebung	Wahl, die Einstellung zwischen Nacht (COMFORT-Zeitraum auf dem Raumthermostat) und dem Nachtzeitraum auf dem Raumthermostat zu verringern. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 31 °C.
COD. 65	Fehlercode	Wird nicht für diese Gerätetype verwendet.
COD.85	Leistungsanhebung. Begrenzung der Geräteleistung nach unten, zur Vermeidung von Kaminversottung.	Anhebung der minimalen Leistung in kW.

11.4 Erneute Prüfung und erneuter Start

- Führen Sie nach Abschluss der Installation und der Einstellungsarbeiten eine Funktionsprüfung des Gerätes durch, bevor Sie das Gerat in Betrieb nehmen und dem Benutzer übergeben.

12 Benutzerinformation

Nach Abschluss aller Installationsarbeiten muss der Anlagenerrichter:

- Unterrichten Sie den Betreiber über getroffene Maßnahmen zur Verbrennungsluftversorgung und Abgasführung. Weisen Sie besonders darauf hin, dass diese nicht verändert werden dürfen;
- Dem Benutzer die erforderlichen Unterlagen aushändigen,
- Die Dokumente ausfüllen, die gefordert werden;
- Den Benutzer auf Vorsichtsmaßnahmen hinweisen, die ergriffen werden müssen, um das System, das Gerät und das Gebäude vor Schäden zu bewahren;
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer jährlichen Wartung der Anlage hin.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

SERVICEARBEITEN

13 Fehlersuche und -behebung

13.1 Fehlerdiagnose

Die nachfolgend angeführten Tests sollten vor der Durchführung von spezifischen Fehlerdiagnosen ausgeführt werden:

- Überprüfen Sie bitte, dass keine Unterbrechungen des Stromversorgungsnetzes vorliegen und das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen worden ist.
- Prüfen Sie bitte, dass das Gerät an die Gasversorgung angeschlossen ist.
- Kontrollieren Sie bitte, dass die Sperrhähne geöffnet sind.
- Bitte überprüfen Sie, dass die Druckanzeige einen Wert zwischen 1,2 und 1,6 bar anzeigt; andernfalls füllen Sie Wasser nach.
- Kontrollieren Sie bitte die externen Steuer- bzw. Regelgeräte (Raumthermostat, Außenfühler...).

13.2 Fehlercodes

HINWEIS:
Die in diesem Kapitel angeführten Fehler dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann bzw. nur vom Saunier Duval Werkskundendienst behoben werden.

Beschreibung	Fehlercodes	Ursache	Lösung
Zündfehler	F28	Keine Gasrückführung / unzureichender Gasdurchfluss Gasventil nicht richtig eingestellt Schadhafte Zündelektrode und -flamme Steuerung / schadhafter Zünder	• Prüfen Sie die Gasrückführung (Gasventil offen). • Prüfen Sie die Gasventilanschlüsse. • Prüfen Sie die Zündkabeln. • Prüfen Sie den Zustand der Elektrode (Korrosion).
Die Flamme erlischt während des Betriebs	F29		
Falscher Luftdruck	F33	Fehler am Druckschalter	• Prüfen Sie das gesamte Abgasystem. • Prüfen Sie den Abgassensor. • Prüfen Sie die Funktion des Druckschalters und des Gebläses. • Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse des Druckschalters und des Gebläses. • Prüfen Sie, ob alle Abgaswege frei sind und genügend Frischluft laut ÖNORM G1 und G12 nachströmen kann.
	F36	Abgasaustritt	
	F37	Gebläsegeschwindigkeit während des Betriebs nicht richtig	
Überhitzungsfehler	F20	Sicherheitstemperaturbegrenzer aktiviert	• Prüfen Sie den Pumpenbetrieb. • Prüfen Sie, ob die Absperrventile offen sind. • Prüfen Sie den Heizungsfilter.
	F25	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer löst falsch aus	
	-	Unsachgemäßes Entleeren	
Temperaturfühler des Heizdurchlaufs fehlerhaft	F0	Offener Fühlerstromkreis	• Prüfen Sie die Fühleranschlüsse. • Prüfen Sie die Kabelstränge. • Prüfen Sie den Fühler.
	F10	Fühlerkurzschluss	
Druckfühler des Heizkreislaufs fehlerhaft	F73	Der Fühler ist kurzgeschlossenen oder ausgeschaltet.	• Prüfen Sie die Fühleranschlüsse. • Prüfen Sie den Fühler.
	F74	Fehler am Druckfühler	
Temperaturfühler des Heizrücklaufs fehlerhaft	F1	Temperaturfühler des Heizrücklaufs abgeschaltet	• Prüfen Sie die Fühleranschlüsse. • Prüfen Sie die Kabelstränge. • Prüfen Sie den Fühler.
	F11	Temperaturfühler des Heizrücklaufs kurzgeschlossen	

AT

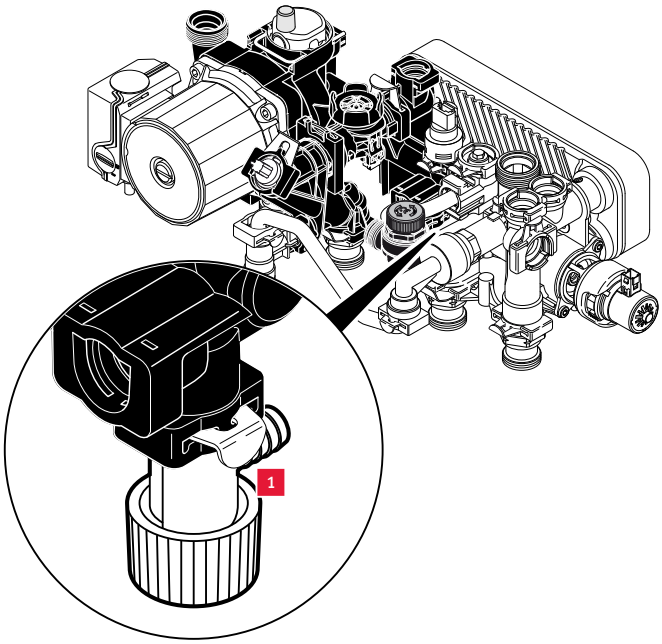
Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Beschreibung	Fehlercodes	Ursache	Lösung
Fehler an dem Display	ER	• Prüfen Sie die Anschlusse des Displays an die Leiterplatte und tauschen Sie ggf. das Display oder die Leiterplatte aus.	
Fehler der EBUS-Spannung	F49	Fehler der EBUS-Leitung Kurzschluss am EBUS-Konnektor	• Prüfen Sie die Anschlusse des Displays an die Leiterplatte und tauschen Sie ggf. das Display oder die Leiterplatte aus.
Fehler an der Leiterplatte	F38	Ungeeignete Frequenz der Stromleitung	• Prüfen Sie die Gasarmatur. • Prüfen Sie die Anschlüsse der Leiterplatte. • Prüfen Sie die Leiterplatte. • Prüfen Sie, ob die DSN-Nummer des Geräts richtig ist. • Schalten Sie den Start-/Stoppschalter in die Stellung "0" warten Sie 5 Sekunden und schalten Sie dann den Schalter in die Stellung "I", um das Gerät einzuschalten.
	F61	Gasventilbefehl fehlerhaft	
	F62	Falsches Schließen des Gasventils	
	F63	Fehler im Speicher der Leiterplatte	
	F64	Schnelle Fluktuation des Fühlers im Heizungsrücklauf	
	F65	Zu hohe Temperatur der Leiterplatte	
	F67	Fehler des Flammensignals an der Leiterplatte	
Gasarmatur schadhaft	-	Der Motor der Gasarmatur hat einen Kurzschluss	• Prüfen Sie die Gasarmaturanschlüsse. • Prüfen Sie den Betrieb des Gasarmatur.
	F26	Unterbrochene oder schadhafte Kabel	
Fehler bei der Flammenerkennung	F27	Untypisches Flammenbild Flammenerkennung	• Prüfen Sie die Elektrode der Flammenerkennung. • Prüfen Sie die Leiterplatte und das Display. • Prüfen Sie den Zünder.
	-	Gasarmatur schadhaft	
Fehler an der Bedieneroberfläche	-	Display schadhaft	• Ersetzen Sie die Display.
Benutzeroberfläche mit der Leiterplatte nicht kompatibel	F70	Falscher Produktcode	• Prüfen Sie den DSN-Code des Geräts. • Prüfen Sie die Leiterplatte und das Display.
Fehlerhafte Wasserzirkulation	F24	Fehlfunktion der Pumpe (zu hoher und zu schneller Temperaturanstieg)	• Prüfen Sie, ob die Absperrventile des Heizdurchflusses und Heizrücklaufs offen sind.
Max. Temperaturunterschied ist erreicht zwischen Heizrücklauf und Heizdurchlauf	F22	Trockenbrand	• Prüfen Sie die Fühleranschlüsse des Heizdurchlaufs und Heizrücklaufs. • Prüfen Sie die Pumpendrehzahl.
	F23	Fehlerhafte Wasserzirkulation	
Permanenter Temperaturunterschied zwischen den Fühlern des Heizdurchlaufs und Heizrücklaufs.	F72	Keine Übereinstimmung zwischen den Temperaturen des Heizdurchlaufs und Heizrücklaufs (permanente Differenz)	• Prüfen Sie die Temperaturfühleranschlüsse. • Tauschen Sie die fehlerhaften Fühler aus.
	-	Der Vorlauf- und Rücklauftemperaturfühler wurden vertauscht oder abgeschaltet Fehlerhafte Temperaturfühler	
Externer Messfühler für TTB - Sicherung	F5	Externer Rauchmessfühler nicht mehr angeschlossen	• Prüfen Sie die Anschlüsse der Messfühler.
	F15	Kurzschluss des externen Rauchmessfühler	
Interner Messfühler für TTB - Sicherung	F6	Externer Rauchmessfühler nicht mehr angeschlossen	
	F16	Kurzschluss des internen Rauchmessfühler	

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

14 Heizungsseitige Geräteentleerung



Legende
1 Entleerungsventil

- Schließen Sie den Entleerungsventil (1) an den Ablaufkreis an. Die Entleerausrüstung muss den Blick auf den Wasserdurchfluss ermöglichen.
- Öffnen Sie den Entleerungsventil (1) der Heizung, der sich unter dem Gerät befindet.
- Lassen Sie Luft einströmen, Lösen Sie die Kappe des Schnellentlüfters an der Pumpe.
- Um das im Gerät vorhandene Heizkreislaufwasser abzulassen, schließen Sie die Wartungshähne der Heizung und entleeren Sie anschließend das Heizgerät.

15 Wartung

Siehe Kapitel “Sicherheitsanweisungen”, das eine Liste aller vor der Gerätewartung auszuführenden Aktivitäten enthält.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten lesen Sie das Kapitel „Inbetriebnahme“, um das Gerät erneut in Betrieb zu nehmen.

Wartungsintervalle

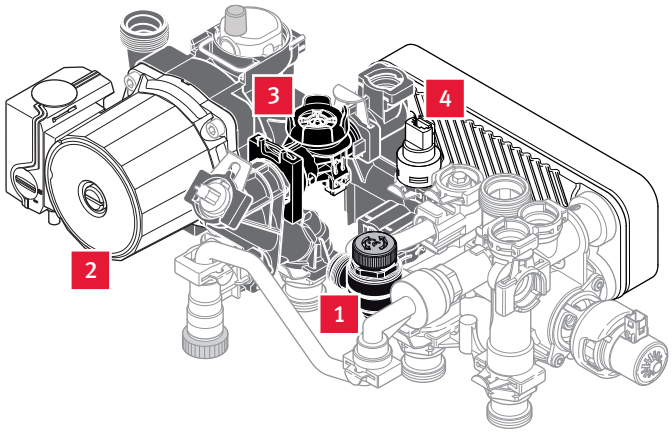
Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Wartung des Geräts durch einen qualifizierten Fachmann oder den Saunier Duval Werkskundendienst.

Wir empfehlen daher den Abschluss einer Wartungsvereinbarung. Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen.

Um alle Funktionen Ihres Saunier Duval Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Reparaturarbeiten.

15.1 Jährliche Wartung

15.1.1 Überprüfung der Komponenten



Legende
1 Sicherheitsentleerung der Heizung
2 Pumpe
3 Durchflussfühler
4 Druckfühler

- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Pumpenbetrieb (2).
- Prüfen Sie, ob der Durchflussfühler (3) richtig funktioniert.
- Prüfen Sie, ob der Gasmechanismus richtig funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Temperaturfühler richtig arbeiten.
- Prüfen Sie die Ionisationsqualität.
- Prüfen Sie, ob der Druckfühler (4) richtig funktioniert.
- Prüfen Sie den Druck im Ausdehnungsgefäss.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

15.1.2 Andere Überprüfungen

- Prüfen Sie, ob Undichtheiten an den Dichtungen oder am Sicherheitsventil (1) vorhanden sind.
- Prüfen Sie das Gerät auf gas- und wasserseitige Dichtheit.
- Prüfen Sie den Zustand der Abgasführung und der Luftzufuhr .
- Prüfen Sie die Erdungsanschlüsse des Geräts.
- Prüfen Sie, den Ausdehnungsgefäß-Vordruck , ggf. korrigieren.
- Prüfen Sie, das Zünd- und Brennerverhalten.
- Prüfen Sie, die Gaseinstellung des Gerätes.

15.1.3 Reinigung der Komponenten

- Gerät auf allgemeinen Zustand prüfen, allgemeine Verschmutzungen am Gerät entfernen
- Primär-Wärmetauscher reinigen
- Brenner reinigen.

15.1.4 Korrosions- und Schlammschutz

Um Korrosion zu vermeiden, muss dem Wasser des Heizkreislaufs ein Anti-Korrosionsmittel hinzugefügt werden. Das Anti-Korrosionsmittel stoppt die Elektrolytreaktion und das Bakterienwachstum zwischen den verschiedenen Metallen, die bei der Installation verwendet werden (Ö-Norm H 5195 Teil 1 + 2).

Es verhindert ebenfalls die Gasbildung, die nach chemischen Reaktionen eintritt.

Es ist besonders wichtig, das Wasser im Unterflurheizsystem zu behandeln, da niedrigen Temperaturen das Bakterienwachstum begünstigen. Das kann zur Bildung von Schlamm führen, der wiederum alle oder bestimmte Bereiche des Kreislaufs blockiert.

Um die richtige Dosierung dieser Produkte zu ermitteln, müssen Sie in der Anlage enthaltene Wassermenge kennen. Es wird empfohlen, dieses Volumen für spätere Zwecke zu notieren.

Die Inhibitoren müssen mit den in der Anlage installierten Materialien kompatibel sein.

15.1.5 Hauptstromkabel

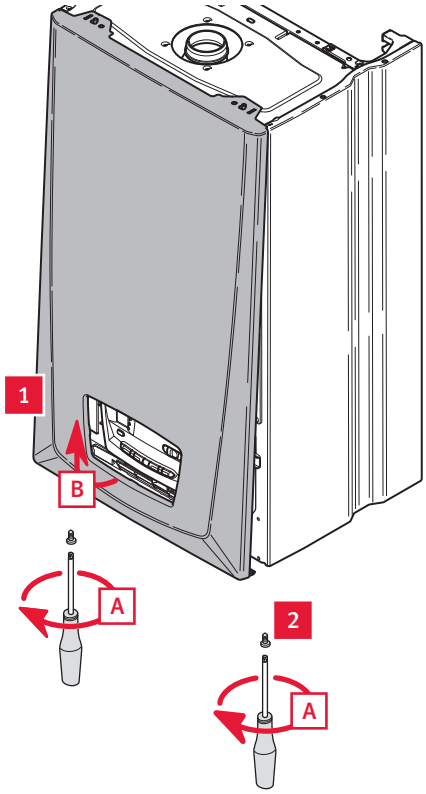
GEFAHR:
Das Hauptstromkabel muss durch einen qualifizierten Elektrotechniker ausgetauscht werden.

- Wenn das Hauptstromkabel beschädigt ist, lesen Sie das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" und ersetzen das Kabel.

15.2 Funktion “Abgasmessung”

- Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie die Knöpfe ⊕ und ⊖ bei der Funktion gleichzeitig drücken.

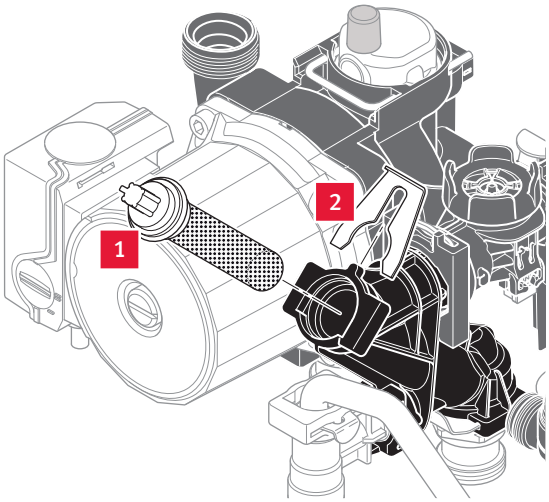
15.3 Frontplatte



Legende
1 Frontplatte
2 Halteschraube der Frontplatte

- Lösen Sie die beiden Schrauben (2) an der Unterseite der Frontplatte und entfernen Sie diese (1).

15.4 Kaltwasserfilter



Legende
1 Filter
2 Clip

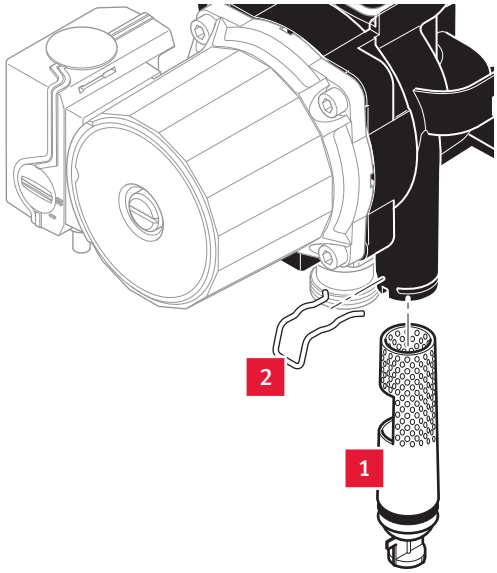
- Schließen Sie den Kaltwasserhahn.
- Entfernen Sie den Halteclip (2) des Filters (1).
- Entnehmen Sie den Filter (1) und reinigen Sie ihn.

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

15.5 Heizungsfilter

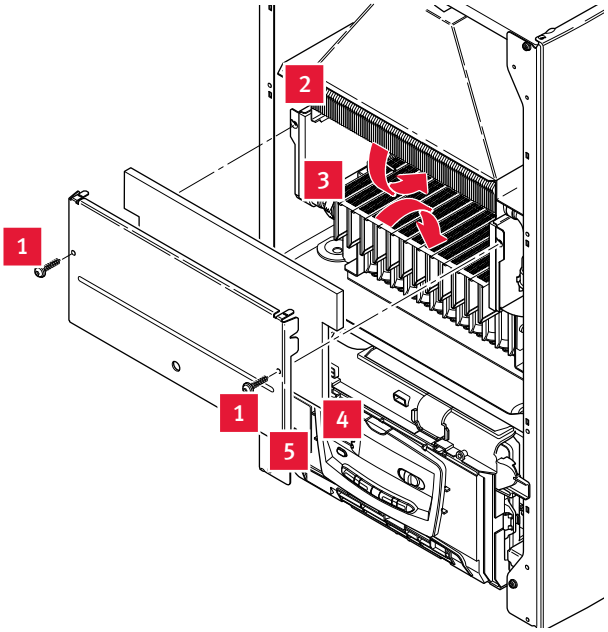
Der Heizungsfilter verbessert die Entlüftung des Heizkreises und schützt diesen von Verunreinigungen.



Legende
1 Heizungsfilter
2 Clip

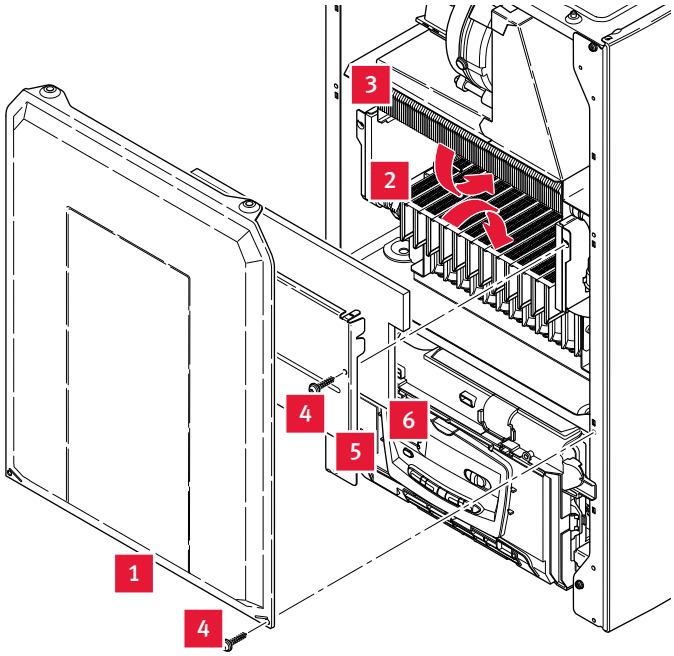
- Schließen Sie die Wartungshähne der Heizung und entleeren Sie anschließend das Heizgerät.
- Lösen Sie den Clip (2) des Filters (1), der sich unterhalb der Pumpe befindet.
- Entfernen Sie den Heizungsfilter (2).
- Führen Sie eine Reinigung sowie anschließend den Wiedereinbau des Filters durch, wobei auf die korrekte Anbringung des Filters geachtet werden muss.

15.6 Öffnung der Brennkammer (Modell C)



Legende
1 Schraube
2 Wärmetauscher
3 Brenner
4 Isolierstoff
5 Brenner-Türdichtung

15.7 Öffnung der Brennkammer (Modell F)



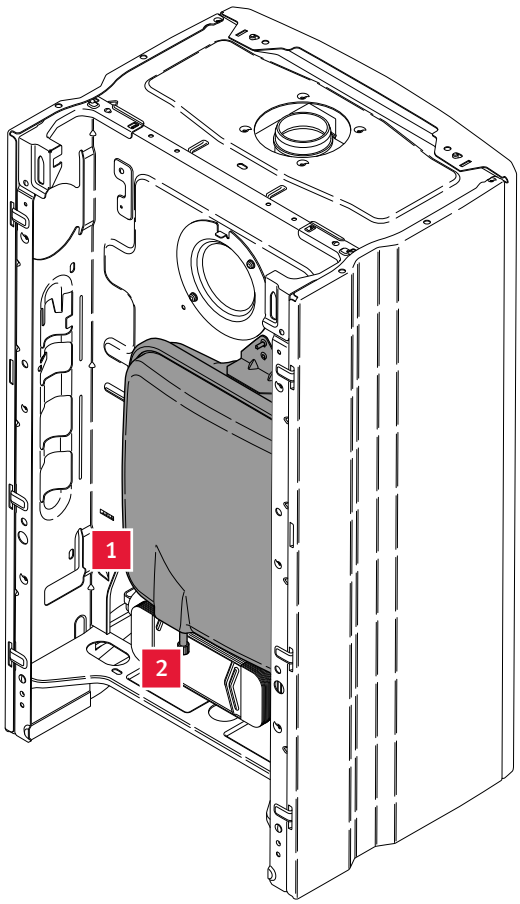
Legende
1 Luftdichte Platte
2 Brenner
3 Wärmetauscher
4 Schraube
5 Brenner-Türdichtung
6 Isolierstoff

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

- Lösen Sie die Schraube (7) und entnehmen Sie die Heizkörperplatte (1).
- Lösen Sie die Schrauben (6) und entnehmen Sie die Brennkammerplatte (5) und die Isolierung (4).
- Reinigen Sie den Brenner (2) und die Lamellen des Heizkörpers (3).

15.8 Ausdehnungsgefäß



Legende
1 Ausdehnungsgefäß
2 Prüfnippel

- Kontrollieren Sie den Vordruck des Ausdehnungsgefäß am Prüfnippel (2) (siehe Abschnitt „Technische Daten“), der sich an der Unterseite des Ausdehnungsgefäß befindet.
- Nach dem Einbau eines neuen Ausdehnungsgefäß befüllen und entlüften Sie das Gerät, oder falls erforderlich, die Heizungsanlage.

16 Ersatzteile

Sachgemäße und regelmäßige Wartungen sowie die ausschließliche Verwendung von Original- Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Saunier Duval Themaclassic2-Gerätes von ausschlaggebender Bedeutung.

Dieses Gerät ist mit einer CE-Konformitätskennzeichnung ausgerüstet. Verwenden Sie nur neue Originalersatzteile des Herstellers.

- Vergewissern Sie sich, dass die Ersatzteile in der korrekten Stellung und Richtung montiert werden. Nach dem Montieren oder Reparieren von Ersatzteilen, muss das Gerät auf sicheren Betrieb getestet werden.

Werkskundendienst

Saunier Duval
Salmhoferstraße 7
1230 Wien

Werkskundendienst:
Tel.: +43 (0) 1 615 20 75
E-Mail: werkskundendienst@saunierduval.at

Bei Geräteproblemen geben Sie bitte folgende Daten an:

- den Fehlercode F.xx (im Display),
- den Gerätetyp (siehe Typenschild).

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

TECHNISCHE DATEN

17 Technische Daten

Gas-Heizwertgerät, Type C12, C32, C42, B11.

Beschreibung	Einheit	CC 20	CC 24	FC 24
Gaskategorie/Gasfamilie		I_{2H}	I_{2H}	I_{2H}
Gas		G20	G20	G20
Heizung				
Mindest-Heizleistung bei 80/60 °C (Pmin.)	kW	10.2	10.2	12.4
Max. Heizleistung bei 80/60 °C (Pmax)	kW	18.5	23.2	22.3
Wirkungsgrad bei 80°C/60°C	%	90.8	90.8	91.7
Mindest-Wärmeabgabe (Q min)	kW	11.4	11.6	13.7
Maximale Wärmeabgabe (Q max)	kW	20.4	25.6	24.4
Mindest-Heizdurchflussgeschwindigkeit	l/h	500	500	500
Mind. Heizauslauftemperatur	°C	50	50	38
Max. Heizauslauftemperatur	°C	80	80	80
Volumen des Ausdehnungsgefäß	l	8	8	8
Voreingestellter Druck des Ausdehnungsgefäß	bar	0.75	0.75	0.75
	MPa	0.075	0.075	0.075
Max. Heizsystemvolumen (ca-Angabe)	l	160	160	160
Voreingestellter Druck des Heizsicherheitsventils (PMS)	bar	3	3	3
	MPa	0.3	0.3	0.3
Warmwasser				
Mindest-Ausgangsleistung (P min)	kW	10.2	10.2	12.4
Max. Ausgangsleistung (P max)	kW	18.5	23.2	22.3
Mindest-Wärmeabgabe (Q min)	kW	11.4	11.6	13.7
Maximale Wärmeabgabe (Q max)	kW	20.4	25.6	24.4
Warmwasser-Mindesttemperatur	°C	38	38	38
Warmwasser-Höchsttemperatur	°C	60	60	60
Spezifischen Fördermenge (D) (ΔT = 30 K) EN 13203	l/min	8.8	11	10.7
Spezifischen Fördermenge (D) (ΔT = 25 K) EN 13203	l/min	10.6	13.2	12.8
Sanitär Kompfort (EN 13203)	*	2	2	2
Min. Duchflussmenge	l/min	1.5	1.5	1.5
Mengenbegrenzer für Kaltwasser	l/min	5.0 (Gelb)	6.5 (Grau)	6.5 (Grau)
Mindestanlagendruck	bar	0.5	0.5	0.5
	MPa	0.05	0.05	0.05
Max. Versorgungsdruck (PWM)	bar	10	10	10
	MPa	1	1	1
Verbrennung (Reference gas G20)				
Frischluftdurchsatz (1013 mbar – 0 °C)	m^3/h	44	59	44
Abgasmassenstrom bei Pmin.	g/s	14.6	18.5	12.4
Abgasmassenstrom bei Pmax.	g/s	16.0	21.5	15.5
Abgastemperatur bei P min. 80 °C/60 °C	°C	78	72	104
Abgastemperatur bei P max. 80 °C/60 °C	°C	93	97.5	129
Abluftgaswerte (gemessen bei Nennwärmeabgabe mit dem Referenzgas G20, während des Heizens):				
CO	ppm	20.5	44	60
	mg/kWh	21.9	47	64
CO2	%	4.9	4.55	6.2
NOx gewichtet	ppm	11.7	10.2	9.7
	mg/kWh	20.6	17.9	17.1

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Beschreibung	Einheit	CC 20	CC 24	FC 24
Elektrik				
Stromversorgung	V/Hz	230V / 50Hz	230V / 50Hz	230V / 50Hz
Betriebsmodus elektrische Leistung (Max)	W	96	96	151
Strom	A	0.42	0.42	0.66
Sicherung	A	2	2	2
Elektrische Schutzklasse		I	I	I
Schutzart		IPX4B	IPX4B	IPX4B

Beschreibung	Unit	CC 20	CC 24	FC 24
Abmessungen :				
Höhe	mm	800	800	800
Breite	mm	450	450	450
Tiefe	mm	365	365	365
Hubgewicht	kg	32.2	32.2	36.8
Nummer des CE-Zertifikats		1312CM5667	1312CM5667	1312CL5530

Beschreibung	Unit	CC 20	CC 24	FC 24
Erdgas G 20 (*)				
Gasmenge bei max. Warmwasserbetrieb	m^3/h	2.16	*2.71*	2.58
Gasmenge bei max. Heizleistung	m^3/h	2.16	*2.71*	2.58
Gasmenge bei min. Heizleistung	m^3/h	*1.21*	*1.23*	*1.45*
Gas-Versorgungsdruck	mbar	20	*20*	20
Düsendruck min.	mbar	2.3	2.5	2.84
Düsendruck max.	mbar	7.2	11.5	8.92
Gasdüsendurchmesser	mm	0.93	0.9	0.93
(*) réf. 15°C - 1013 mbar Luftdruck				

AT

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Vorbehaltlich von technischen Änderungen

0020137977_03 - 03/12

SAUNIER DUVAL

Salmhoferstraße 7
1230 Wien

E-Mail: info@saunierduval.at
Eine Marke der Vaillant Group Austria GmbH

www.saunierduval.at

Vertrieb
Tel.: +43 (0) 1 615 20 70
Fax: +43 (0) 1 615 20 70 33 99

Werkskundendienst
Tel.: +43 (0) 1 615 20 75

Saunier Duval

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Andere ManualsLib-Projekte

 www.manualslib.com

 www.manualslib.de

 www.manualslib.es

 www.manualslib.fr

 www.manualslib.nl

 www.manualslib.mx

 www.manualslib.tech 30+ Sprachen